Bezugepreis.

ellich 80 Pfg. frei in's Dans gebracht, durch die dezogen vierteligdet. 1,00 R. czel. Beisellgeld. Eingelt. Bost-Heitungsliffe Rr. 6346. Rebaction und Ornaferei: Emjerfrache 15.

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Mnzeigen.

Der general-Anzeiger ericeint tagtia Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluft Dir. 199.

eneral

Drei Freibeilagen: Der Beneral-Angeiger Befigt die Blatter Indfridten, nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Blatter

1901.

für die Jahre

1896 bis Ende

1901.

für bie Jahre 1896 bis Ende

1901.

Wiesbaden. Organ der Stadt

Rr. 277.

Mittwoch, ben 27. November 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, den 29. November 1. 38., Nachmittags 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes zur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordunng: 1. Magiftratsvorlagen, betreffend

a) den Entwurf gu einem Fluchtlinienplan für ben

Diffrict "Rietherberg"; b) eine Menberung bes Fluchtlinienplanes für bie Diftricte "Beiherweg" und "Kalteberg",

ben Austaufch von Gelande an ber Blatterftrage (Diffrict "Robern") mit ben Chelenten Abolf 13. Rechtsanwalt Abolf von Ed Dartmann:

d) die Reuwahl ber Commiffionen gur Abichagung bon Rriegsleiftungen und Lieferungen für Die nächfte breijährige Bahlperiobe;

e) Renwahl eines Armenpflegers für bas 9. Quartier

bes 5, Armenbegirfs.

2. Gin an die Stadtverordneten Berfammlung gerichtetes Befuch der Gebrüder Fr. und Bh. Rudert, Die Errichtung eines Saufes für Sotelbetrieb auf ihrem Grundftud im Baldbiftrict "Simmelswiese" betreffend.

3. Berichterstattung bes Bauausichuffes, betreffend

a) Menderung des Fluchtlinienplanes für das Gelande gwifden der Geeroben- und der Beftenbftrage, nordweftlich ber Scharnhorftftrage;

b) Menderung des Fluchtlinienplanes der Beinbergftrage;

c) Auffüllung des Bodens im porderen Theile bes Merothales.

4. Berichterffattung bes Bauausichuffes, betreffend a) die ftadtifche Rehrichtabfuhr, insbesondere bie Berlangerung bes Bertrages mit bem bisberigen Unternehmer auf Grund einer neuen Breisverein-

b) die ausdehnung ber Gasbeleuchtung ber Augenftraften.

Biesbaben, ben 25. Dovember 1895.

Der Vorfinende ber Stadtberordneten Berfammlung.

Belauntmachung. Dienstag, den 3. Dezember b. J., Vor-mittags 11 Uhr, sollen die nachstehend begeichneten Banplate an der Manriting- und kleinen Schwalbacherftrafe, im Rathhanle dahier, auf Jimmer 55 nochmals verfieigert ift

1. Rr. 98b ac. Lagerb. 3 ar 13 qm Bauplat an ber Maritiusftrage, swifden bem Edbauplage un ber Schwalbacherftrage und bem Blag Dr. 2:

2. Rr. 98e sc. Lagerb. 3 ar 15 qm Bauplat an ber

Mauritiusstraße, zwischen Rr. 1 u. 3; 8. Rr. 100a Lagerb. 1 ar 27,25 gm Bauplay an ber Ede ber Mauritius- und fl. Schwalbacherftrage, gwifden Rr. 2 und Friedrich Betermann.

Semerkt wird, daß geringere Gebote als 8810 M. pro Unthe für den Blat Mr. 1 und Mr. 36/37 belegene ; 3600 M. für die Plate Mr. 2 u. 3 nicht an- fpater zu vermiethen. genommen werden.

Beichnung und Bedingungen liegen bis jum Berfteigerungstage, auf Bimmer Rr. 55 im Rathhause gur Einficht aus. Biesbaden, ben 25. Rovember 1895. 962 Der Magiftrat. In Bertr.: Korner.

Befanntmachung.

Bei ben nach den Borfdriften ber Städteordnung bom 8. Juni 1891 ftattgehabten Ergangunge- und Stadtverordneten-Berfammlung gemahlt begm. wiebergewählt worden:

a) bon ber III. Wählerabtheilung:

1. Rechtsanwalt Dr. Ignaz Bergas 2. Landesbantbirector Sugo Reufch für die Jahre 1896 bis Ende

3. Raufmann Bermann Ruhl 4. Reftaurateur Carl Stahl

5. Fabrifant J. J. Beibe 6. Schmiedemeister Philipp Kern für die Jahre 1896 bis Ende 1899.

7. Architeft hermann Reichwein für die Jahre 1896 bis Ende 1897.

b) von ber II. Wählerabtheilung:

8. Landesrath August Rredel

Bauunternehmer Chriftian Stein 10. Maurermeifter Georg Bird

11. Raufmann Jojeph Gottichalf 12. Rentner Georg Bucher

> e) von ber I. Wählerabtheilung: Geheimer Sofrath, Brofeffor Dr.

Remigius Fresenius 15. Beingutsbesiger Alexander Deier

16. Rentner Abam Schmitt 17. Apothefer Chriftian Reug

18. Architeft Friedrich Lang 19. Ingenieur Ricolaus Bengel für die Jahre 1896

bis Ende 1899. Dies wird gemäß § 27 der Stäbteordnung mit dem Anfilgen befannt gemacht, daß gegen bas ftattgehabte Bahlverfahren von jedem ftimmfähigen Burger innerhalb gwei Bochen vom Tage bes Ericheinens Diefer Befanntmadjung an bei bem Magiftrat Ginfpruch erhoben werden fann.

Wiesbaben, ben 26. Dovember 1895.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Befanntmachung. Machdem die ftadtischen Collegien beschloffen haben,

ben Ueberichuß ber für bie Nationalfeier am 2. Ceptember er. bewilligten Summe an würdige und bebürftige Beteranen aus bem Felbguge 1870/71, welche bei ber Feier nicht berüdfichtigt worden find, gu vertheilen, tonnen Unterftugungsgefuche bis jum 1. Degember b. 3. bei dem Magiftrat, Rathhaus Bimmer Dr. 10, eingereicht werben. Die Militarpapiere find beigufügen.

Wiesbaden, ben 16. Movember 1895.

Ramens bes Magiftrats: Mangold, Beigeordneter.

Befauntmachung.

Das Traubencur-Lotal in ber alten Colonnabe für die Monate December 1895, Januar, Februar und Marg 1896 neu gu verpachten.

Dasfelbe eignet fich mahrend bes Monats December gu einer Beibnachtsausftellung.

Maberes ift gu erfahren auf bem Burean ber unterzeichneten Direction.

Biesbaben, ben 11. September 1895. 858 Stadt. Cur-Direction: F. Den'I, Curdirector.

Laben Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Mr. 36/37 belegene zweibogige Laden ift für fofort oder

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naberen Bedingungen find auf bem Bureau ber unter. Beichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Wiesbaden, ben 23. October 1895.

Städtifche Eur-Direction.

Befanntmachung.

Ansbildung von Arantenpflegern betreffend. Der unterzeichnete Borftand beabfichtigt auf Roften Erfahmahlen find folgende herren gu Mitgliedern ber des "Rreis-Bereins gur Bflege im Felde verwundeter und erfrantter Rrieger (Stadtfreis Biesbaden)" im Laufe biefes Binters wieberum 10 Berfonen als Aranken-Pfleger ansbilden ju laffen.

Diefe Rrantenpfleger muffen im Rriegsfalle bem "Rreis-Berein" gegen eine feftgefeste Entschädigung gur Berfügung fteben, mahrend im Frieden benfelben Gelegen-

heit geboten ist, sich vermöge ihrer Ausbildung einen lohnenden Berdienst zu verschaffen. Unbescholtene, zuverlässige, förperlich rüstige Ber-sonen beutscher Nationalität, die in teinem Militär-Berhaltniß fteben - alfo vollftandig militarfrei find ober dem Lanbfturm und ber Griat-Referve II. Claffe angehören - und die fich für den Rranten-Bflegerdienft genügend eignen, wollen fich fchriftlich bei dem Unterzeichneten bis fpateftens jum 10. Dezember diefes Jahres melben.

Die Ausbildungszeit ift mahrend der Monate Januar, Februar und Marg auf wöchentlich 2 Abende (zu 2 Stunden) bemeffen, auch wird benjenigen, welche an dem Unterrichts-Curfus mit genfigenbem Erfolg theilnehmen, nach Beendigung desfelben eine Bergutung von 20 Mart gewährt.

Biesbaden, den 16. Movember 1895.

Namens des Borftandes bes "Areis-Bereins jur Pflege im Felde verwundeter u. erfraufter Arieger (Ctabtfreis Wiesbaden)"

Der Borfigende:

bon 3bell, Oberbürgermeifter.

Donnerftag, ben 28. b. Dits., Bermittags 11 Uhr, wird in bem Bullenftallgebaude, Dotheimerftrage Dr. 61 hier ein junger fetter Bullen meiftbietenb versteigert.

Biesbaden, den 21. Movember 1895. Der Magiftrat. 3. B. Rorner.

Staats und Gemeinbe Stener pero October, Robember u. Dezember 1895 (3. Rate). Deute Termin gur Bahlung ber Stener für bie in den Stragen mit bem Anfangsbuchftaben Z Ber-

Biesbaden, ben 27. November 1895.

Die Stabtfaffe.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Sanitate Colonne bee 3. und 4. Buges werden auf Donnerstag, ben 28. und Freitag, ben 29. November I. 3., Abende 81, Uhr, gu einer Wieberholnugeftunde in ben Wahlfaal im neuen Rathhause einge-Die Unwesenheit ber betreffenden Guhrer ift ermunicht.

Mit Begug auf die §§ 17, 19 u. 23 der Statuten fowie Geite 11 Abfat 3 wird punftliches Ericheinen

Biesbaben, ben 26. Dobember 1895.

Der Brandbirector: G henrer.

Befauntmachung.

In bem ftabtifchen Gebaube Goldgaffe 10 finb auf fogleich anberweit zu vermiethen:

a) 1 Laben, belegen nach ber Golbgaffe, b) 1 Laben nebft Labenzimmer, 1 Wohn-zimmer, 1 Kuche, 2 Kammern, 1 Manfarb-zimmer, 1 Werksiätte und 2 Holzställe. Reflectanten wollen ihre Mugebote verfchloffen bis

fpateftens Donnerftag ben 5. Dezember b. 38., beim Stabtbauamt, Bimmer Rr. 41 einreichen, wofelbft auch bie Miethsbedingungen mahrenb ber Bormittagsbienftitunben gur Ginfict offen liegen.

Biesbaben, ben 22. November 1895.

Stadtbauamt Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Anglug and ben Civilftanderegiftern ber Stadt Bicebaben bom 26, Rovember 1895.

Wittwoch

Geboren: Am 19. Rov., dem Muster Carl Zerbe e. T., R. Cinilie Khilippine Dorothee. — Am 22. Nov., dem Kaufmann Bernhard Erd e. S., R. Bernhard Albert. — Am 24. Rov., dem Jadril. Ardeiter Johannes Franke e. S., R. Gustav Richard. — Am 22. Nov., dem Kediner Carl Juhr e. T., R. Dorothea Maria. — Am 22. Nov., dem Taglöhner Theodor Göbel e. T., N. Anna Marie Frieda Sophie. — Am 22. Rov., dem Taglöhner Georg Köhn e. S., R. Georg Jakob Conrad Heinrich. — Am 21. Rov. dem Taglöhner Johann Weber e. T., R. Margarethe. — Am 24. Nov., dem Schuhmacher Theodor Trebus e. T., R. Marie Luije. — Am 25. Rov., dem Vädter Bilheim Simon e. S., R. Julius. — Am 21. Rov., dem Architecten Hermann Reichwein e. S., R. Carl Ludwig. G., N. Carl Ludwig.

Mufgeboten: Der Schriftleber Richard Bender gu Seil-bronn, vorber bier, mit Wilhelmine Raroline Chriftine Rlein gu bronn, vorher hier, mit Wisselmine Karoline Christine Klein zu heilbronn, vorher zu Frankfurt a. M. und hier. — Der Bäcker Georg Ludwig Kaiser zu Barfadt, mit Elise Margarethe Schneider daseläß, vorher hier. — Der Kaussmann Otto Klimm zu Freienbiez, mit Bilhelmine Emma Hohle hier. — Der Diemstliche Kaspar Möller hier, mit Elisabeth Gundelach hier, vorher zu Wildsten. — Der Lehrer Karl Friedrich Erdmann Ragel hier, mit Marie Biermann zu Frankfurt a. M. — Der Weinhändler David Bättner hier, mit Flora Kahn zu Schierstein. — Der Kaussmann Friedrich Mar Gerhardt hier, mit Margarethe Scharhag hier. — Der Chaswirth Karl Beters hier, vorher zu Golingen, mit Anna Maria Ruhn hier.

Waria Ruhn bier.

Berebelicht: Am 25. Rov. ber verwittwete Banquier Ludwig Franz Karl Kubolf Baron von Steiger zu Paris, mit Karoline Eise Julie, genannt Ninia Höhne hier. — Am 26. Rov. ber Photograph Johann Baptift Schäfer hier, mit Clara Zakobine Denriette Weber hier. — Der Birth Ludwig Gottlieb Ernft hier, mit Katharine Margarethe Diehl hier.

Geft orben: Am 25. Rov. Elfa, Tochter bes Taglohners Christian Rabl, alt 9 M. - Am 25. Nov. Ratharine, geb. Urban, Chefrau bes Bahnarbeiters Bilbelm Beder, alt 46. J. 4 M. 5 T. Rönigl. Stanbeda mt

Vermählungs-Anzeigen Geburts-Anzeigen Verlobungs-Karten Trauer-Nachrichten werden schnell, elegant und zu mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Austalt Schnegelberger & Hannemann, 26 Markistrasse 26,



Mittwoch, den 27. November 1895.

Nachmittags 4	Uhr: Abonne	ments-Concer
Direction:	Herr Capellmeister	Louis Lustner.
1. Festmarsch .		. Gounod.
2. Ouverture zu	"Nebucadnezar" .	. Verdi.
3. Jots aragones	a (spanisches Tanzl	fied),

Saint-Saëns.

Jensen.

Ziehrer.

Marsch der Priester und Arie aus "Die Mozart. Joh. Strauss. E. Hartmann.

8. Tonbilder aus "Die Walkure"

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Jagd-Ouverture Im Walde", Characterstück aus J. Brull.

"Innere Stimmen" Dieser Kuss der ganzen Welta, Walzer Traume, Lied (Studie zu "Tristan und

Ouverture zu "Don Pablo" Wagner. Rehbaum. 6. Danse slave aus "Le roi malgré lui" 7. Nachruf an Weber, Fantasie 8. Wiener Schwalben, Marseh

Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Sechs Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte

des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oneken aus Giessen Donnerstag, den 28. November, Abends 8 Uhr, im grossen Saale: V. Abend (V. Cyclus-Vorlesung). Thema:

Tayllerand, Hardenberg und die Rheinlande auf dem Wiener Congress.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk., nichtnummerirter Platz 1 Mk. 50 Pf. Billets (nichtnummerirt), für Schüler und Schülerinnen

hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk. Karten-Verksuf an der Tageskasse im Hauptportal ab Dienstag, den 26. November, Vormittags 10 Uhr.

Cyclus

von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 29. November, Abends 71/2 Uhr:

IV. Concert.

Mitwirkende: Herr Francesco d'Andrade aus Madrid.
und das verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung
des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr Director H. Spangenberg.
1. Unvollendete Symphonie, H-moll Frz. Schubert.
2. Scene und Arie aus "Ernani" Verdi.

Herr d'Andrade. 3. Zum 1. Male: "Carneval", Ouverture Dvórak.
4. Prolog aus "Pagliacci"
Herr d'Andrade. . Leoncavallo. 5. Intermezzo aus der E-moll-Suite 6. Lieder mit Pianoforte:

a) "Es blinkt der Thau". b) "Sancta Maria", Hymne Rabinstein. Faure. Herr d'Andrade. 7. Ouverture zu "Euryanthe"

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf. Gallerie links 2 M. Karten-Verkauf an der Tageskasse.

Fremden - Verzeichniss vom 26. November 1895. Aus amtlicher Quelle.

Holei Adter. Nickelsberg Frankfurt Hanau Kaiser. Koenig München Alleesaal. Hawksford, 2 Herren London

Hotel Bellevue. Riga Faltin u. Frau Hotel Bristel. Mme. Metzenthin Weissenburg

Hotel Einhorn. Krey, Kfm. Kuckenberg, Kfm. St. Goar Kaufmann, Kfm. Würzburg Grüner Wald.

Kirberg, Kfm. Rheinländer, Kfm. Günther, Kfm. Giessen Wilke, Kfm. Hannover Marock, Kfm. Deidesheim Leidt, Kfm. He Steinburg, Kfm. Hotel Hohenzollern. Herford

Bürgers m. Frau u. Tocht. Berlin Zeddeler, Lt. St. Petersburg Hotel Kaiserhof.

Hannover Lewing Paris New-York Schurmann Georgi Runge Berlin Baron Steiger K Baron von Bondeli Königstein Paris Goldene Kette. Cassel

Giesler, Kfm. Hotel National. ich Amsterdam Nonnenhof. Dr. Munich Launay, Schauspieler u. Frau Paris Cette, Schauspieler u. Frau

Paris Froment, Schauspieler Mannheim Löwe, Kfm. Reiske, Kfm. Adam, Kfm. Heidelberg Bingen

Worms Rothschild, Kfm. Park-Hotel. von Harlem, Landr. Ottweiler Baronin von Eisenberg " Pfälzer Hot.

Leisst, Bürgerm. Jessbach Dauborn Wagner Promenade-Hotel. Kleefeld, u. Frau Hamburg Quisisana.

Metzenthin, Frau Weissenburg

Reiger von Voorthuysen m Fam. Cöln Tappenbeck, Frau New-York Hotel Rheinfels.

Eichler u. Frau Frankfurt Spickler, Wwe. Strassburg Rhoin-Hotel. Lücke, Kfm. Königswinter v. Blasewitz, Fabrikbes. m. Frau Baron v. Siegfried, Officier Liebenwalde

Mr. u. Miss Braedlou London Mayer m. Fam. Mannheim Hotel Rose. Mannheim Düsseldorf Fritsch, Kfm. Buenos-Aires Kirn Schiemann, st. med. Russland lessen Hotel Tannhäuser. Frank, Priv.

La Forest, Priv. heim Hessage, Cöln Grande, Kfm. C Chemnitz Schults, Kfm. Kuntz, Fbkt. Elberfeld Orola, Frl. Düsseldori Laururmeyer, Fbkt. Osnabrück Siebert, Rent. Frankfurt Hetel Victoria.

v. Gilsa, Lieut. Pehlen Seligmann, Kfm Cöln Hetel Weins. Paris du Nurs

Zauberflöte. Brill, Kfm. Berlin Wolf, , Frankfurt Giller, Dornbaum, Kfm. Berlin Bauer, Kfm. Diez Cohn-Anthes, Kfm. Frankfurt In Privathäusern:

Neubauerstrasse 3. v. Behaghel-Adlerskron, Wwe. Dorpat Thelemannstrasse 3. Bonn Loewenfeld, Frau Frhr. v. Münchhausen u. Frau Schwöbber Mrs. Webster-Wells Boston

Prof. Dr. Pagenstechers Augenklinik. Bedford Mrs. Phillpott Mrs. Montgomery Irland Pughe, General-Major m. Frau Irland London

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

Freitag, ben 13. Dezember b. 3., Bor-mittage 11 Uhr, wird bas ben Ehelenten Badermeifter Adolf Betz und Marie, geborene Ries, guftebende, dahier in der Fantbrunnenftrage zwijchen Jacob Boths fr. Wittwe und Beinrich Wilhelm Ronig belegene breiftodige Bohnhaus mit Eniewand und Sofraum, 66,000 Mart tagirt, im Amtsgerichtsgebande Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, zwangsweise öffentlich verfteigert merben.

Biesbaden, ben 5. Rovember 1895.

Königl. Amtsgericht L. Befanntmachung.

Es wird gur Reuntniß gebracht, bag ber Binsfuß für Darleben gegen Berpfandung von Werthpapieren (Lombardbarleben) bur Beit auf 31/2 % festgesett ift. Wiesbaden, ben 22. November 1895.

Direction ber Raff. Landesbant. Reujd. 1760

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 27. November 1895, Mittage 12 Uhr, werben in dem Bfanblotale Dobheimerftrage 11/13 hierfelbft folgende Wegenftande als: 1 Berticom, 1 Spiegelichrant, 1 Buffet, 1 Rleiber: ftod, 1 Rleiderichrant, 1 Regulator, 1 Rommode, 1 Biehharmonita, 1 Spiegel, 1 Sopha, 1 Tifch, mit Dede, 3 Rohrstühle, 1 Labenreal, 1 filb. Armband mit verich. Müngen, 1 Baar gold. Ohrringe, I Brofche u. bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaben, ben 26. November 1895. Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 27. November 1895, Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlofale Dobheimerftrage Dr. 11/13 dahier :

1 Confol mit Uhr, 3 Romnioden, 2 Caunite, 6 Sopha's und 6 Stuhle, 5 Rleiderichrante, ein Rlavier, 1 Wascheonsol, 1 Thete, 2 Labenschränfe öffentlich amangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, den 26. November 1895.

Gichhofen, Gerichtsvollzieher.

Nachmittgge 4 Uhr, wird im Feldbiftricte "Agelberg" hier ein großer Schleifftein öffentlich zwangemeife verfteigert.

Sammelpunkt am "Rietherberg". Biesbaden, ben 26. November 1895. Steigerwalb, Bollgiehungsbeamter.

Befanntmachung.

Gin gepachtetes Grundftud an ber Schierfteinerftr. nahe ber Ringftrage, auf welchem Gebaude errichtet find, enthaltend 2 Bohnungen und fonftige Raumlichfeiten, ift Beränderungshalber die Bachtzeit bes Grundfindes anderweitig abgutreten und die Gebaude ju verfaufen, event. auch bas Gange zu verpachten. Geeignet für großen Wafchereibetrieb, Fuhrwertebefiter, Tünchergeschäft n. bergl.

Rah. Schiersteinerstrafe 3a bei J. Ziss.

Nichtamtliche Anzeigen.



Bekannimachung.

Rommenden Donnerftag, ben 28. Robbr. Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im

"Riheinischen Hof",

Manergaffe bahier : 800 Meter Berrenftoffe, abgepaßt zu Dofen, Rode, Anguge und Baletots,

50 fertige herrenhofen, 500 Baar Berren- und Damengugftiefel, fowie Rinberichuhe und Binterichuhe,

12 Bederallhren öffentlich meiftbietend.

15. Mosenau,

Anctionator und Tagator. Mengergaffe 13.

Reis, Gerfte und Weigen. Gft. Marmelade bei Eimer gries bei 5 Bfb. 13 Bf. 25 Bf.

Geröftetes Rorn 12 9f.

Maistaffee 16 Bf. Landbutter täglich frifch pr. Pfd. Mt. 1.05.

Erbien, Bohnen, Linfen, Cocosunfibutter, gut tochend, bei 5 Pfb. 11 Bi. fett, Margarine. Borg. Weigenmehl bei 5 Pfb. Beinfted Speifefett bei 5 Pfb. 39 Pf.

Borg, geröftete Dafergrune Bft. Limb. Rahmtaje gg. bei 5 Bfd. 22 Bf. pr. Bib. 36 Bf. Suppen. u. Gemufennbeln Soll. Bollharinge pr. Stud bei 5 Pfo. 18-60 Pf. 5 u. 6 Pf. Bucker per Pfo. von 24 Pf. an, Ia Sternfeife bei 5 Pfd. 22 Pf.

Burfelaucter, unegal pr. Pfd. Breunspiritus hochgrabig, bei 26 Bf. Sog. Raiferol bei 5 2tr. 22 Bf. Mmerit. Betroleum per Etr. 16 \$f.

J. Schaad, Grabenitrake 3. Filialen: Bleichftrage 15 u. Röberftrage 19.

(garantirt rein) bes "Bienenguchter Bereine fir Biesbaben und Umgegenb' Jedes Glas ift mit ber "Bereins-Plombe" verfeben. Alleinige Berkaufeftelle bei

Peter Quint, Ede ber Martifiraße und

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Radyriditen. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 277.

Mittwoch, ben 27. November 1895.

X. Jahrgang.

Dom Kriegsschauplah 1870/71.

Berfailles, 27. Ros.

Ba Fere hat nach zweitägiger Beschiegung capitulirt mit 2000 Mann und etwa 70 Geschützen.

In ber Racht bom 26. jum 27. heftiges Feuer ber Forts in ber Gabfront bon Baris.

Bei ben Recognoscirunge-Gefechten bor Orleans am 24. stießen 2 Brigaden des 10. Corps auf das vor-maristirende französische 20. Corps, warfen dasselbe aus La don und Mezi er es, und brachten ihm nicht unbe-trächtliche Berluste bei. 146 Gefangene sieln in unsere Hände; diesseitiger Berlust etwa 200 Mann. — Am 26. gingen muhrere feinbliche Compagnien gegen bas 10. Corps vor, wurden abgewiesen, wobei fie allein 40 Tobte liegen liegen. Unter ben Gesangenen befindet sich ein General. Diesseitiger Berluft 3 Offigiere, 13 Mann. v. Pobbielski.

Difon, 27. Nov.

Gine Recognoscirung am 26. ergab, baß Gari-balbi mit feinem Corps von Basques in Anmarich fei. Bei einbrechenber Racht wurden bie Borpoften sei. Bei einbrechender Racht wurden die Vorponen Füsilier-Bataillons 3. Regiments heftig angegriffen und vom Bataillon Unger aufgenommen. Dieses wies drei Angriffe auf 50 Schritt zuruch, der Feind floh in Unordnung, warf Sepac und Waffen sort. — Dente am 97. ging ich mit 3 Brigaden zum Angriffe vor und erreichte die feindliche Arrieregarde bei Pasques durch Umgehung von Plom bieres. Der Feind verlor 3 bis 400 Mann an Todten und Berwundeten. Diesseitiger Berluft an beiden Tagen eine 50 Mann.

Berluft an beiden Tagen etwa 50 Mann. Menotti Garibalbi foll am 26. commandirt haben. p. Berber.

Die Jolgen des jungften Borfenkrachs.

X Biesbaben, 26. Robember. Der lette fcwere Borfenfrach bor zwei Bochen, ber fo manchen Spetulanten in ben Abgrund geriffen bat, ber auch manchem verführten fleinen Pribattapitaliften berhanguigvoll murbe, bat einen außerorbentlich tiefen Ginbrud gemacht, der nicht blos heute noch underwischt ift, sondern auch in Butunft weiter wirten wird. Gerade die Interessenten und Bertheidiger der Borse, die immer behaupteten, in ihrem Reiche passire nichts Unrechtes, ober doch nichts Derartiges, was wirflich gefetliche Dagnahmen heraus. forbere, find auf bas Beinlichfte burch ben ftattgehabten bem Coursfturge betroffen wurden. Die Saupticulb an und fein eigenes beschränftes Gebiet feine weitere Drehung

Grund mar bies Gelb babin.

Ift das ein rechtlicher Buftand, find Berhaltniffe feinerlei gefehlichen Reuordnung bedürftig, unter ben n fo etwas geichehen tann? Man fagt achjelgudenb: Die lleberipefulation fei Schuld gewesen? Es ift febr einfach, fur grobe Dinge einen garten Ramen gu mablen; will man bas tonjequent burchführen, bann fann man auch bas Sagarbipiel eine etwas ercentrifche Unterhaltung nennen, bei ber aber fonft weiter nichts Bedentliches fei. Diefe Ueberfpetulation ift ein Sagarbipiel, wie es ichlimmer nicht gedacht werden und fort, und die großen Banten griffen, entgegen frager tann, gegen bas Treiben mancher Borfentreife ift die Spiel- bei ahnlichen Anlaffen beobachteten Gepflogenheiten, nicht bant bon Monte-Carlo noch Stamper. Es hat Riemand gefagt und wirb auch Riemand fagen, bag bie gange Borfe mit Stumpf und Stiel ausgerottet werben folle, bas ehrliche Gefchaft, welches bort obwaltet, verbient vielmehr allen Sous. Diefe andere Art bon Beichaft aber, melde leiber nur bon gu bielen Glementen in blinber Gelbgier betrieben wird, die verdient eine außerft icharfe Eindammung und llebermachung. Die, welche bon folden gefetgeberifden Magnahmen fich bebroht glauben, behaupten, eine genaue Unterfcheibung bes fireng reellen und bes "anderen" Gefcafts fei beim Erlas bon gefehlichen Boridriften nicht möglich. Das ift eine leere Musrebe; finden die Borfianer feine Unterscheibung awifden Unrecht und Recht, bann wird es bie Bolfemoral ihnen icon beibringen.

Unfer Rahrftand foll und muß bor bem berhangnig. vollen Ginfing ber ftrupellofen Borfentreife bewahrt bleiben, es follten mit allem Ernfte Dagnahmen getroffen werben, unfolibe Bapiere bom Borfengeichaft auszuschließen, wenn bie Banten ober Gelbleute, welche jene Bapiere auf ben beutschen Martt bringen, feine Buft haben, bie Binsgarantie ju übernehmen. Lieber gat fein Gefcaft, ale ein foldes.

Angefichts ber berlorenen Millionen fei aber boch an bas Jammergeichrei ber Borjenfpefulanten erinnert, welches fie erhoben, als eine Bericharfung ber Borfensteuer ange-tündigt wurde. Die paar Mart, die ba jeden Einzelnen trafen, wurden als ein Rationalunglad hingeftellt, und ber Untergang bon Deutschlands Große murbe prophezeit. Und bie Mehrheit allen folden Projetten gegenüberfieht, und bei heute, wo Unfummen im Sandumbreben verloren find, ba ben nicht unerheblich gestiegenen Reichseinnahmen liegt auch wird bas als etwas bezeichnet, was feinerfet gefehliches ein fofortiger Anlag ju neuen Steuerentwürfen nicht bor, Ginschreiten möglich mache! Wie fehr mußte die Borfe immerbin ift die Frage einer Regelung der Finanzberhalt. noch bluten, wenn fie fteuern follte, wie fie tonnte.

bas Unglud verfculdet habe, wird fcon burch die That: Bundesftaat, ber eine gar ju troftiofe Sparfamteitspolitif fache widerlegt, bag bie Rentenpapiere am wenigften von berfolgen muß, weil er mit feinen Mitteln gu Enbe ift Rrach berührt, bem eine flattliche Reihe von Millionen ben Berluften liegt vielmehr in ben maglofen Ueber. ber Steuerichraube nach oben bin bertragen tann.

jum Opfer fielen. Im Ru, ohne einen nennenswerthenstreibungen bes fpetulativen Gefcaftes; mas hierin gefündigt murbe, racht fich in außerft empfindlicher Weife. Da aber feine ber beutichen ober ausländifchen Borfen bon ben llebertreibungen freigufprechen if, fo trifft alle bie Schulb in berfelben Beife. Dbmobl befonbere nene, namentlich politifche berftimmenbe Rachrichten gar nicht borlagen, fo realifirt bas Berliner unb ausmartige Brivatpublitum in Folge ber bon ben anbern Borfenplagen vorliegenben Rachrichten und beunruhigt burch bie noch immer nicht geflärten innern Buftanbe in ber Türfei fort und fort, und bie großen Banten griffen, entgegen fraber mit Interventionstäufen ein.

Jest herricht an ben Borfen bie Ruhe bes Frieb-bofes. Das Geschäft ift auf absehbare Beit gelahmt, unb wenn auch inzwischen eine ziemlich allgemeine Beruhigung in Folge bes Busammenwirtens verschiedener gunftiger Um: ftanbe Blat gegriffen hat, fo haben nach vielfachen und ftarten Schwantungen boch bie meiften Borfenpapiere ihre Coursberlufte nur jum fleineren Theile, höchftens bie ju einem Drittel, wieber ausgleichen tonnen. Es mare baber eine Thorbeit, angunehmen, daß bie Gefahr nunmehr borfiber fei, im Gegentheil, fie bleibt befiehen, nur bag fie nicht mehr offen baliegt, fonbern im Berborgenen weiter madit. Als ansichlaggebenb merben bie bevorfteben. ben Bahltage, sowie ber Ultimo gu betrachten fein; bann wird fich zeigen, wer seine Berpflichtungen erfüllen fann, und wer nicht. Es ift leiber zu befürchten, baß bann gu ben vielen Bufammenbruchen neue tommen werben, fo bağ bem Sanbel und ber Induftrie, bie ber Rrach arg in Dits leibenichaft gezogen bat, weitere Ericuitterungen beborfieben.

> Politische Uebersicht. * Biesbaben, 26. Rob.

Der Reichstag wird fich in feiner bevorftebenben Geffion mit neuen Militarvorlagen nicht gu beschäftigen haben. Dan weiß ja, wie bluten, wenn fie steuern sollte, wie fie tonnte. niffe zwifchen Reich und Einzelftaaten nicht aus ben Die Behauptung ber Großbanquiers, bag bie Bolitit Augen zu verlieren. Es giebt mehr als einen beutschen

Die Cochter des Flüchtlings.

Roman frei nach bem Ameritanifchen. Bon Erich Friefen. (Rachbrud verboten.) 53. Fortfeijung.

"Ich werbe mich gludlich fcaben, Alles gu bementiren, mas irgend einen Digton in unfer verwandticafts lices Berhaltnig bringen tonnte", ermiberte Orfinaty höflich. Bas hat Ihnen alfo meine Entelin ergablt?"

"Dag Gie nicht wegen politifder Umtriebe nach Sibirien verbannt murben, fonbern als Theilnehmer an einem Diebftahl -

Traurig ichuttelt ber Alte ben Ropf. "Armes Rind!" murmelt er mitleibsvoll.

- "bag Gie fich mit ben Barter's verbunben batten, um 3bre Gaftfreunde ju beftehlen-"

"Urmes, armes Rinb!"

- und bag fie felbft Ihnen in Bangbourne b bem Diebftahl bes großen Diamanten behulflich mar."

Orfinoto erhebt wie in größter Bermunberung beibe Banbe und lagt fie ichwer auf feine Rnie bernieberfallen.

"Und gu guterlebt", fügt Manfreb mit Anftrengung bingu, "bag Gie Beibe gemeinsam bie Schlinge legten,

in benen ich mich verfangen und Kenia heirathen follte."
"Ift es möglich? Ift es möglich?" ruft Orfinsty, bie Banbe gufammenichlagenb. "Und zu welchem Schluß find Gie nach all' biejem getommen, Berr Stott ?"

"Ich möchte annehmen, bag fie im Fiebermahn fprach, bag irgend eine momentane Geiftesftorung -

Seine ju Anfang fefte Stimme gitterte mertlich; er tann nicht weiter fprechen und blidt traurig auf Tenta, bie mit ftarren Bugen noch immer unbeweglich baftebt. Lachelnd nicht Orfinsty ein paar Dal mit bem

"Gang recht - momentane Geiftesftorung - bas entichuldigt Alles."

erregt auffpringt.

"herr — haben Sie ben Diamanten geftohlen ober nicht?" ruft er emport.

Orfinel'n mit fanftem Borwurf.

Antwort gabe, wurde bei Ihnen bie gange Familie in ben bag er in biefem Fall nie wieber von ihnen etwas boren Berbacht ber Geiftesgestortheit tommen" ladelt ber wirb. Bas bem Kinbe ber ichwarze Mann, ift Leuten alte Mann und fahrt, während Manfred ihn in sinsterem von ber Art der Parker's eine Gerichtsperson. Sosort Schweigen anstarrt: "Seien Sie doch vernünstig! Was sind sie noch herr all' meiner Seien Sie vornehmen? Bielleicht den Major Clayton? Der Major froh, daß ich noch herr all' meiner Seisteskräfte bin! ist kein solch' kluger Mann wie Sir Eduard Stott; er So viel ist sicher — Xenias Befürchtungen in Bezug wird eine kleine Summe zahlen, um Ihnen, mein Sohn, auf die Parker's sind keine Heine her Betrag wird kannehmlichkeiten zu ersparen. Aber der Betrag wird kannehmlichkeiten zu ersparen. Aber ber Betrag wird Samilie befindet fich in Gefahr, und ich bin getommen, nicht groß genug fein, um die Barter's gu befriedigen . . .

In wilber Bergweiflung wirft fid Manfreb in einen Seffel und ftarrt, bas Rinn in bie Sanbe geftutt, abwechfelnb ben alten Dann und Zenia an. Er zweifelt nicht langer an ihrer Goulb.

Das alfo tit feine Gattin! Das ihr Grofvater! ... Beibe - Abenteurer, Diebe und Betruger, mit benen fein Leben unlöslich vertnupft ift!

Renia bemertt feinen verachtlichen Blid taumgibr Berg ift wie erftarrt. Go muß ben Armen gu Duthe fein, bie nach einer bestimmten Angahl von Sieben bie Rnute

liche Gute fich abermals ein wenig fpottifche Ueberlegen- Bas alfo thun, um biefem brobenben Unbeil auszuweichen? beit mischt, "daß Ihr meine Bemuhnugen nicht genügend 3ch mußte einen Beg, bamit ber Rame Ihres bochwohl zu murbigen wist. 3ch will Guch mit einigen Zukunfts- geborenen Herren Baters, ben ich unenblich hoch achte,

Sein Con ift fo fpottifch überlegen, daß Danfred meine liebe Entelin, unvorsichtiger Beife ben Barter's gezeigt haft, bag ihre Informationen fur Dich wichtig "Herr — haben Sie ben Diamanten gestohlen ober sind, so werben sie sich, sobalb sie Dich ganz ausgesogen haben, ein anderes Opfer aussuchen — wahrscheinlich "Diese Frage ist unüberlegt, mein Sohn", entgegnet zuerst Ihren Bater, mein Sohn. Seine Hochwohlgeboren nord mit sanften Rarmurk ift ein überans fluger Mann, ber genau meiß, wie man "Reine Phrafen, wenn ich bitten barf1 3a ober mit Berfonen von ber Art ber Barter's umgeht. Er "Nun wohl benn — nein. Wenn ich eine anbere Angelegenheit an feinen Anwalt verweifen. Er weiß, Wem werben fie jest ihre Informationen vertaufen? Bebenfalls ber Preffe. Sie werben wiffen, bag manche Blatter ihren Haupterfolg Stanbalgeschichten verbanten. Gin paar Journale, die Ihrem Bater feinblich gefinnt find, werben die Sache mit Freuben aufgreisen, um ihn im Parlament unmöglich zu machen . . Schlieglich wird bie gange Breffe bavon Rotig nehmen. Gangliches Schweigen von unferer Seite murbe fur ein Gingeftanb. niß angefeben werben. Uns bliebe alfo nur ber Rlagemeg."

Er macht eine fleine Paufe, um feine letten Borte beffer mirten gu laffen, bevor er fortfahrt!

nicht mehr fublen, welche ihr Fleisch gerreißt . . "Sich mit ben Zeitungen in einen gerichtlichen Streit "Guer Schweigen, meine lieben Kinder, beweift mir", einlassen, ift stets untlug. Die Sache tommt erft recht beginnt Orfinsty wieber in einem Tone, in bessen vater- in bie Deffentlichkeit, und ber Stanbal vergroßert sich . . . bilbern befannt machen. Bort gut gut Da Du, unangetaftet bliebe; bamit Gie, mein Cobn, und Renia außert fich bas maßgebenbe Bentrumsorgan, bie "Rölnifche Boltszeitung", babin, bag bas Bentrum nicht baran bente, auf ben erften Brafibenten, auf ben es als größte Frattion langft Unfpruch gehabt hatte, ju bergichten.

Mittwod

Heber Rrifengerüchte

weiß bie "B. B. Btg." Folgendes ju berichten: "Die Rrifengeruchte, welche feit mehreren Tagen ichon in Um. lauf find, haben fich beute fo weit berbichtet, bag bie Minifter mit Ramen bezeichnet werben, welche ihren I b . foieb erbeten haben. Es marbe in meiteften Rreifen mit tiefem Bebauern aufgenommen werben, wenn es fich beftätigte, bas ber Rriegsminifter Bronfart bon Shellen. borff gurudgutreten entichloffen ift. - Dag noch bie Ramen ber herren von Berlepich und von Maricall genannt werben, wollen wir verzeichnen wenngleich wir meinen, bag beibe Berren icon begrundetere Unlaffe für ihre Rudtrittsgefuche gehabt hatten, als gerabe jest."

Die nächften Tage werben lehren, ob wir es bier mit mehr als mit blogen Rebereien gu thun haben.

Die beutide Geefdifffahrt.

Mm 1. Januar 1895 betrug bie Bahl ber beutichen Seefchiffe 3665 mit einem Rettoraumgehalt bon 1,553,902 Tonnen und einer regelmäßigen Befahung bon 40,984 Mann. Dabon waren 2622 Segelichiffe mit 660,856 Tonnen und 15,785 Mann Befatung und 1043 Dampffchiffe mit 793,046 Tonnen und 25,199 Mann Befagung. Auf bas Rorbfeegebiet entfallen von ber Befammtgabl 2645 Shiffe (1992 Segelschiffe und 658 Dampfschiffe mit 1,275,998 Zonnen und 32,342 Mann Befatung, auf bas Diffeegebiet 1020 Schiffe (630 Segel- und 390 Dampffciffe) mit 277,904 Tonnen und 8642 Mann Befahung. Der Antheil Brengens an ber Gefammtgahl beträgt 1617 Segelichiffe mit 128,402 Tonnen und 5967 Mann Befagung und 419 Dampfichiffe mit 164,479 Tonnen und 5130 Mann Befatung, zusammen 2036 Schiffe mit 292,881 Tonnen und 11,097 Mann Besatung. Bon ber Gefammtgahl ber 2622 Schiffe waren ihrem Sauptmaterial nach bon Gifen 295, Stahl 148, Gijen und Stahl 6, hartem Dolg 2001.

Saatenftanb und Erntejdagung Ritte Robember.

Der Stand ber jungen Saaten ftellte fich Mitte Robember im Durchichnitt für bas Ronigreich Breugen folgenbermaßen (Rote 1 = febr gut. 2 = gut, 3 = mittel v. Szogneny-Marich abstattete, wird ber "Roln. 8tg." ges (burchichnittlich), 4 = gering, 5 = febr gering): Binter: melbet, ber Raifer habe ben Botichafter in boppelter Beife weigen 2,4, Binterfpels 2,9, Binterroggen 2,3, Rice und ausgezeichnet : junachft baburch, bag er fich erft im Laufe Lugerne 2,8. Der Ernteertrag ftellt fich auf Grund bon Brobebrufden im Durchichnitt bei Safer auf 1552, bei Botichafters ju fein, bann baburch, bag er in ber Uniform Erbfen auf 1113 Rilogramm bom Dettar. Die Erntes eines öfterreichifden General ber Ravallerie ericien, Die er ichabung von Rartoffeln ergiebt in ben Diftritten mit ums bier jum erften Dal angelegt hatte, nachdem fie ihm bei fangreichen Brennereis zc. Betrieben 13,138, überhaupt ben biebjahrigen Stettiner Raifermanopern bom Raifer 12,894 Rilogramm bom Settar; babon frant 2,8 p. S. Die Ernteschaung far Rleeben und Lugerne ergiebt 4362, Familie bes Botschafters und ben Mitgliebern ber ofterfür Biefenben 3455 Rilogramm bom Seftar. Jur ben Stand ber Berbftfaaten in Deutschland Mitte Robember find nach ber Bufammenftellung bes Raiferlichen Statiftis fcen Amtes, Die für bie einzelnen Staaten und Banbes. theile im Reichsanzeiger veröffentlicht wirb, bie Roten gilt als ein neuer Beweis ber vortrefflichen Beziehungen,

Ihr Saupt wieder frei erheben fonnen; bamit bie Ghre ber Familie wieber fo ftolg und rein baftebt, wie nur je

Roch immer fcmeigt Manfreb. Er faßt noch nicht

gang ben Ginn ber feingemablten Borte.

"Goll ich Ihnen ben Weg zeigen ?" fragt Orfinsty

nach einer Paufe. Reine Antwort.

"Der Diamant muß bem Major Clayton gurud. erflattet merben", fahrt er langfam und jebe Gilbe fcarf betonenb fort. "Dann ichlagen wir ihnen Allen ein "Ich verstehe", murmelt Manfred ipottifch. "Sie Schnippofen - ben Barter's und ben Stanbalblattern benten, ich werbe Ihnen bie Summe gegen Ihr Ber-- und laden fie aus. Benige Zeilen von ber Sand fpreden, ben Diamanten an ben Dajor Clayton gurud. bes Majors, bag ber Diamant fic wiedergefunden pat genagen, um jene Blatter labm gu legen. Aus Angft, bağ mir Chabengelber megen Berleumbungen beanfpruchen tonnten, werben fle jebe von uns gemunichte Berichtigung veröffentlichen . . . Und bie Folge bavon? Die Familie Stott wirb fefter in ber Achtung ihrer lieben Mitmenfchen fteben, als je zuvor."

Manfreb, ber querft faft theilnahmstos bagefeffen, bort nach und nach mit fteigenbem Intereffe gu.

"Der Diamant muß guruderflattet merben?" ruft er erregt aufspringenb. "Ich verstehe Sie nicht!"
"Es ift bas einfachste Ding von ber Welt."

Biefo? In meffen Sanben befindet fich ber Diamant

in biefem Mugenblid?" Orfinsty judt bie Achfeln.

ger ift in Samburg ; mehr tann ich Ihnen nicht Sande, ihn in vier Tagen bem Major Clayton guguftellen. GS wird Dabe toften - aber was thut man nicht fur

laufige Schapung des Ernte-Ertrages, die fich im Robember auf Safer, Rartoffeln, Riee und ben erfiredte, hat für bas Reich im Gangen ergeben in 100 kg als Ertrag vom Beftar: bei Safer 15,5 (1894 16,8), bei Rartoffeln 123,9 (111,1), bei Rice (auch Lugerne) 50,6 (40,2) bei Biefen 37,0 (38,3).

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtlices Organ ber Stadt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigleit feines Inhaltes und feiner michtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement Monat December frei in's Saus.

Der "Wiesbabener General-Ungeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifcen Blätter, 🛬 er ift baher ein borgugliches Infertionsorgan, bas von faft fammflichen Staals- und Gemeindebefiorben in Haffan ju ihren Bublitationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Bladt und Tand fur die

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbefirlich ift. Probe-Rummern und Infertions - Aufchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfandt.

፠፞ዯ፞ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

Berlin, 25. Rob. (Sof. und Berfonal. Radrichten.) Der Raifer wohnte, wie ichon gemelbet, am Sonntag bem Gottesbienfte in ber Friedensfirche gu Botsbam bei und legte bierauf im bortigen Maufoleum Rrange am Sarge Raifer Friedrichs nieder. Mittags empfing ber Raifer ben Chef bes Civilcabinets, fowie bie Bilbhauer-Brofefforen Begas und Rauer. Am Montag betheiligte fich ber Monarch an einer Jagb in Barby, bon mo Abends bie Rudfehr nach bem neuen Balais erfolgte. - Ronig Albert bon Sachfen leibet g. B. an leichtem Unwohlfein.

- Ueber ben Befuch, ben ber Raifer am Dienftag bem hiefigen öfterreichifd-ungarifden Botichafter bes Tages ju Tifch anfagte, um im Rreife ber Familie bes Frang Jofef berlieben mar. Bur Tafel waren außer ber reichifd-ungarifden Botichaft lediglich ber Reichstangler Fürft Sobenlohe und ber Staatsminifter Grhr. v. Marfcalls Bieberftein jugezogen. Der Raifer blieb fiber gwei Stunben in ber Botichaft. Dieje Muszeichnung bes Botichafters folgenbe: Binter-Beigen 2,4, Binterfpels 2,8, Binter, Die gwifden ben beiben verbunbeten und eng befreunbeten

> Gin verachtliches Lacheln umfpielte Danfrebs Lippen. "Run, unb -" fragt er furg.

"Raturlich brauche ich Ihre Sulfe bagu."

"Bas tann ich babei thun?"

"Das Gelb zum Antauf bes Diamanten herbeiichaffen. Die Geschäftseintheilung ift völlig correct ich bringe ben Berftanb mit, Gie bringen bas nothige Gelb. Behntaufenb Bfund Sterling - pahl eine Rleinigfeit fur Seine Sochwohlgeboren bas Barlamentsmitglieb Gir Ebwarb Stott!"

"3d verftebe", murmelt Manfreb fpottifc. anbigen geben, einh Salten Sie mich fur einen folden Dummtopf?"

Orfinsty icheint fic burchaus nicht beleibigt fühlen. Burbevoll erhebt er fich und legt bie band auf

- Bur Frage ber Brafibentenmahl im Reichstage | Roggen 2,3. Junger Rice (auch Lagerne) 2,7. Gine vor. | herrschern, bem Deutschen Raiser und bem Raiser Frans

27. November 1895.

- Der Oberhofmeifter bes Raifers, Graf Enlenburg, hat fich im Allerhöchften Auftrage nach England begeben, um Raifer Bilhelm bei bem Begrabniffe bon Gir Benry Bonfonby, bes alteften bertrauten Dieners und Rathgebers ber Ronigin Bittoria, gu bertreten; bas Begrabniß findet in Bhippingham auf der Infel Bight ftatt. Graf Gulenburg wird heute in Binbfor erwartet, wohin er eine Ginlabung ber Ronigin erhielt.

- Der Reids. Commiffar Dr. Rarl Beters ift bem Bernehmen nach, feinem Buniche gemäß, gur Dis.

pofition gestellt worden.

- Der geicaftsführenbe Ausichus bes Berbandes ber beutiden Berufsgenoffen. ich aften ift bente gu einer Gigung gufammengetreten, um ju ben Borichlagen bes Brafibenten bes Reichsverficherungeamts Dr. Bobifer in Betreff einer Berichmelgung begw. Bereinfachung ber Arbeiterberficherungegejebe Stellung au nehmen und weiter bie bezüglichen "Grundfabe" pon Dr. Freund, Director ber Alters. und Invalibitats. Berficherungeanstalt ber Stadt Berlin, ju befprechen.

- In Derford . Salle ift eine Stichmahl zwifden bem Ranbibaten ber Ronferbatiben und bem gemeinfamen Ranbibaten ber Rationalliberalen und Freifinnigen noths menbig geworben. Bei ber geringen Starte ber übrigen betheiligten Parteien ift ber Musgang ungewiß; boch icheint einige Ausficht vorhanden, bag ben Ronfervativen bies in ben Sanden Sammerfteins fo übel aufgehoben gemefene

Mandat verloren gehe.

- Beiben Mitgliebern desfozialiftifchen Barteiporftanbes, bei ben Bertrauensleuten ber fogialiftifden Bartei, bet ben Mitgliedern bes Brefs Comitees und bem Rebacteur Braun bom "Bormarts" murben heute fruh Sausfuchungen abgehalten, angeblich wegen Uebertretung ber Baragraphen 16 und 18 bes Bereins.

- Der Dortmunder fogialbemotratifche Reichstags. Abgeorbnete Dr. Butgenau hat mit einem Ungehörigen ber bortigen Centrumspartei berbe Sanbel gehabt. 2. gab feinem Gegner im Streit eine Ohrfeige, worauf er tuchtige Brugel empfing. Das ift bie angeftrebte Berfeinerung ber politifchen Gitten.

* Darmftabt, 25. Rob. Bur Feier bes Doppelfeftes bes Geburtstages bes Großbergogs und ber Großherzogin fand heute Bormittag ein Teftgottesbienft ftatt und am nachmittag im Saalbau ein Festeffen, bei welchem ber Staatsminifter Finger einen begeiftert aufgenommenen Toaft auf bas großherzogliche Baar ausbrachte. In ber Festvorftellung im Softheater murbe jum erften Rale Brebnigeds "Donna Diana" aufgeführt.

* Dreeben, 25. Rob. Der Ronig ift megen leichten Unwohlfeins genothigt, die für morgen beabfichtigte

Reife nach Beipzig aufzugeben.

Musland.

Bern, 25. Rov. Hente Morgen ist hierselbst der deutsche Gesandte Dr. Busch an einer Lungenblutung gestorben. Er war schon seit längerer Zeit leidend.

*Ronsantinopel, 25. November. In einer Unterredung, die ich mit dem Größvezir hatte, sagte der Minister, wenn äußere Einstüsse fern bleiben, so sei Ruhe im Innern gesichert, seit drei Tagen seine seinen neuen Borfälle berichtet. Halls eine Flottendemonstration unterbleibe, so übernehme die Regierung die Berantwortung weiterhin für die Sicherheit der Fremden. Der Gultan sei sehr befriedigt über die Haltung Deutschlands in der Flottens frage. Der deutsche Kaiser sei sein wahrer Freund.

**Misen, 25. Nov. Behuss schleuniger Ausrüstung der

frage. Der beutiche Raifer fei fein wahrer greunt.
* Athen, 25. Nov. Behufs ichlenniger Ausruft ung ber gefammten Flotte foll eine Anleihe von 11/2 Millionen Drachmen abgeschloffen werben.

Locales.

.* Wiesbåden, 26. Rovember.

Der Winter bat nun endlich feinen Gingug gehalten. Die Geschäftsleute in Belgwaaren, Wollenfachen u. f. w., die Roblen-banbler und Schlittschubvertaufer bagu hatten nicht gerabe mit Hanbler und Schlitschuhrerkaufer dazu hatten nicht gerade mit erfreuten Besichtern den bisherigen Gang der Herbitterung besdachtet. Zu Martini soll es ansangen winterlich zu werten sien kaiper gegen Ihr Bersten wir die man sich oft genug im wunderschieden nicht besteilt zu werter ift vorüber, und sie Stimmung Aller, die mit auser Kullschied und legt die Hand auf in die Stimmung Aller, die mit auser Kullschied und legt die Hand auf in die Stimmung algammenschrumpst, wenn es nicht rechtzeitig die entsprechende Witterung giebt. Bas nach Weihnachten schulter bes erregten Mannes.
"Mein Herr Stott", erwidert er langfam. "Ich balte Sie für einen Ehrenmann und werde Ihnen dies bies für einen Ehrenmann und werde Ihnen dies bamitgerechnet werden beites sogleich beweisen. Ich verpstichte mich, dem Rajor ben Diamanten zuzustellen, nur auf Ihr geschriebenes Wort hin, das die Summe in meine Hande gelangt, sobald der Diamant von dem Eigenibümer als der seinige anerkannt worden ift. Eine beachtenswerthe Mahnung bleibt es sür worden ist. Was sagen auf die Kinder au achten. Diamant von dem Eigenthumer als der seinige anerkannt worden ist. Was sagen Sie unn?"

Benige Augenblicke denkt Mansred nach. Dann eilt er zum Schreibtisch.

"Ransred!" ruft Xenia mit erhobenen Händen.

"Thu's nicht!"

Doch er achtet nicht auf sie. Haftig schreibt er einige Zeilen auf ein Blatt Papier und reicht es zwan Orsinsky, der den Schein mit einer flummen Verdeung sollen.

Frinsky, der den Schein mit einer flummen Verdeung sollen.

Fer Wahr, Diphtheritis trete nur in geoßen Städten auf, wo die Wochen und ein Palatt Nichts, gar nichts ift dringender zu beachten, als tein Hallen dein Dalsleiden bei Kindern außer Acht zu lassen noch in der Nichts, gar nichts ift dringender zu beachten. Dann und auch undedingt im Joslierung des kleinen Patienten geforgt werden. Die so oft unterschährte Angedungsgefahr kann verderbendringend wirken.

Ber Wahr, Diphtheritis trete nur in geoßen Städten auf, wo die

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 277.

Mittwoch, den 27. November 1895.

X. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Ins Gefängniß. Beitbilber von Leopold Sturm.

(Rachbrud verboten.) Im großen, bellerleuchteten Burftladen an ber Ede

bluht bas Beichaft prachtig. Es war am Samftag Abend, vielfach wird far ben Sonntag mit eingefauft, und bie Labenmabchen muffen fich tummeln, wenn fie allen Bunichen gerecht werben wollen.

Beduld gehort nicht gu Jebermann's Tugenben. Draugen bor bem hellerleuchteten Schaufenfter bat ein Diener ber öffentlichen Ordnung feinen Stand. Sein Belmbeichlag blitt im Schimmer bes Gasglühlichts, jo nabe

fleht er bor der Muslage, beren funftvoll geschichtete Burft-Pyramiben ibn magnetisch angieben. Auch ein Polizeimann hat ja Stunden, wo er fich ale Menich fühlt. Ein Individuum, bas ben Beamten fcon lange be-

obachtet bat, ichlupft jest in ben Laben binein ; bei ibm Scheint bie Bebuld eine Tugend gu fein! ber Dann im abgetragenen leichten Sommer-lebergieber, beffen Ellbogen burchgescheuert find, wartet ruhig in ber letten Reihe.

Dann und wann, wenn er mit gierigen Bliden alle bie aufgeftapelten Berrlichleiten betrachtet, öffnet er unwillfürlich ben Mund, er icheint in Gebanten icon ein lufullifche Mahlzeit zu halten.

Der heruntergetommene Menich ift noch heute ein Courmand; ein Zwanzig-Bfennigftud ift fein ganges Bermogen, bagu tommt noch ein Stud troden Brob. Aber ibm mal ein Stud gegeben, wir wohnten fruber bei ibm bie mit einem Botengang verdiente Dunge will er boch in als er noch ein großer Berr war. Thu's mal!" etwas Gutem anlegen.

Seine Blide haften jest auf einer garten Ganfebruft ; zwanzig Bfennige!" rofig leuchtet beren Inhalt. Davon foll's fein. Much ber Bolizeimann braugen wirft ber appetitlichen Baare einen ein verliebten Blid zu, und als nun eine Bertauferin bas Es war boch aber vorhin noch ba. Begehrte bom Safen nimmt, fieht er auch ben Schabigen, ber biefen Artitel begehrt.

Der Mann bes Wefeges macht große Mugen, jest erwacht fein amtlicher Argwohn.

"Für zwanzig Bfennige!" fagt ber Schäbige. Die Bertauferin fieht biefen Runben berachtlich an; für zwanzig Pfennige" in bem feinen Geschaft, wo die wuhlend, berausichlich, tritt er ihm mit Amtsmiene entgegen. Martftude nur fo fliegen!

"Thut mir leid, unter einem Biertelpfund wird nicht verlauft, und bas foftet eine halbe Dart!" ift bie furge

Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

erscheint taglich, Sonntags in zwei Ausgaben jede Nummer 12-36 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von allen hiesigen Blättern

die amtl. Bekanntmachungen der Behörden, die tägliche amtliche Fremdenliste,

die fäglichen Curhaus-Programme, die Personalien des königl. Standesamts

etc. etc. Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Neu eintretenden Abonnenten wird das Blatt bis zum Schlusse des Monats kostenfrei zugestellt.

"Aber Fraulein 3ba ba . . .", protestiert ber Mann, Gine andere Bertauferin tritt bingu: "Ra ja, ich habe

"Ra, meinetmegen!" brummt bie anbere.

Der Schabige faßt in feine Sofentafche; er macht perlegenes Beficht, hat er bas Gelb benn verloren?

"Ranu, wird's bald!", brangt bie Bertauferin. --, ich -", ftottert ber Unbere.

"Flaufen, betteln wollten Sie, wenn nichts Schlimmeres,

Der Beamte braugen hat Alles beobachtet, und als nun ber Schabige, immer noch mit ben Fingern in ben Toichen

"horen Sie mal, Sie haben ba betteln wollen. Bie heißen Gie ?"

über roth. "Ra wird's !" -- "Ich ichlafe immer braußen in ber Scheune bei bem großen Pferbestall !" Der Polizeimann lacht Sohn.

"Alfo ein obbachlofes Individuum! Ra, ba tommen Sie mit, Sie find verhaftet !"

Der Arreftant macht ein Geficht, als thue fich bie Erbe por ihm auf. Dann einem unwiderftehlichen Impulje folgend, rennt er ploglich babon.

Der Boligift ift einen Moment perpleg, bann geht's

Die Menge ftaut fich. Ginige lachen, einige rufen: "Baltet ben Dieb!"

Und nun beginnt eine regelrechte Jagb! Arthur Freund hat einen guten Borfprung, aber ba treffen ihn ploplich Schirms und Stodfclage, er bleibt fteben, athemlos.

Run ift auch ber Boligift ba, er feucht, ber mohlbe: leibte Dann.

"Na, Gie find ja ein netter Bruber. Run aber

Die Beiben verschwinden, die Menge verläuft fich, nur im Geschäft fcmagen bie Dabchen noch über ben Fall.

Das icheint ja ein gang geriebener Rerl gu fein!"

"I wo benn !" fagte bie anbere, die ihn tennt, begutigenb. Bar ichwerreich früher, hatte von feinen Eltern Gelb und But geerbt. Aber gu leicht mar er, und gute Freunde, bie ihn ausplünderten und nachher im Stiche liegen, maren auch genug ba. Gelernt hatte er nichts, und ba ift's bann mit ihm immer mehr abwarts gegangen."

"Rehmen Sie fich in Acht!" fagte in bemfelben Mugenblid ber Boligeitommiffar ju bem Arreftanten, "bies. mal giebt's blos etwas wegen bes Bettelns - ftreiten Sie nicht Mann, Sie hatten fein Gelb in ber Taiche, alfo haben Sie gebettelt. Dachen fie fo weiter, werben Sie als tompletter Lump und Lanbftreicher beftraft. Berftanben?"

Und Arthur Freund hatte berftanben.

Wipphen über den ewigen Frieden.

Baronin Bertha v. Suttner hielt am Samftag als Gaft ber "Concordia" in Prag einen Bortrag über und fur bie Friedens-bewegung und las bei biefer Gelegenheit einen Brief Julius Stettenbeims por, ben ber befannte Berliner Sumorift in feiner Eigenschaft als Spezialfriegsberichterftatter Bippchen an bie ener-gifche Rampferin fur ben Frieben gerichtet hatte.

"Geit es Menichen giebt", fagt Bippchen, "reichen fie fich bie Bruberhand, um gemeinichaftlich feftguftellen, wer ber ftartere fei, umarmen fie fich, um fich zu erbruden, und thun fie fich alles zum Dort an, was fie fich an den Augen ablefen tonnen. 3ch möchte Der Angeredete zudt zusammen : "Arthur Freund !" ben Saum Ihres werthen Rieides umarmen, verehrte Frau, wenn ich bebente, daß Gie noch immer glauben, es ware möglich, ben

Drum aus Gifen lagt uns machen Einen Aloppftod, lang und ichwer, Dag er tonend moge frachen, Wenn er baumelt bin und ber. So, jest ift er ba, Grugt ihn mit Hurrah! Geib bes höchften Lobs gewärtig, Denn jest ift die Glode fertig!

- Fortbildungsichüler und Schuldireftor. Bu einer empfindiden Strafe, vier Monat Gefängniß, hatte das Band-gericht Zwidau (Sachien) ben Fortbildungsichüler Regel wegen Biderstandes gegen die Staatsgewalt verurtheilt. Das Lehrertollegium der Fortbildungsichule hatte über R. eine zwölffündige Carcerstrafe verhängt, die in 4 Abschnitten verbüßt werden follte. Der wiederholten Aufforderung, Die Strafe angutreten, fam R. nicht Schlieglich follte ein Gensbarm ihn aus ber Wohnung abbolen. R. war jedoch nicht zu Daufe; er ging baber fpater gum Direftor. Freilich nicht, um die Strafe angutreten, vielmehr erflatte er, er laffe fich nicht bestrafen und einsperren, erft wolle er eine Berhandlung in Glauchan haben. Der Direftor beftand aber barauf, daß er die Strafe fofort antrete und führte ibn in Abmefenheit des Gerichtsbieners eigenhandig am Rodfragen gum Carcer, wobei R. jeboch ben beftigften Biberftand leiftete. Das Gericht batte angenommen, bag ber Direftor als ein Beamter angufeben fei, bem in ber rechtmäßigen Ausübung feines Amtes Biberfiand geleiftet murbe. Auf die Revifion bes Angeflagten bob

Erfolge, welche mit einem berartig gemischten Futter beim Züchten – Anriose Grammatik. (Konjugirbare Hauptworte.) von Kälbern, Fällen u. s. w. erzielt werden, find nach einer Mittellung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlit berartige, daß der Ankauf der Eierschalen seitens der Züchter bei Conditoren, Bäcken u. s. w., welchen diese Cierschip, das du 's Rasenbein, hat er 's Rasenbein. Und so weiter schalen als Absälle nur lästig sallen, nicht genug empsohlen werden kann.

Die Million ber 3vette Guilbert. Gin Mitarbeiter bes Barifer "Gaulois", welcher fürglich bie Chansonnetten-Sangerin Poette Builbert auffuchte, gibt folgenben fnappen Dialog mieber: Mun, Mademoifelle Poette Guilbert, Sie auch!" — "Was heißt bas, ich auch?" — "Nun, Jhre Berlufte an der Börsel Alle Weit fpricht davon." — "Buhrhaftig, das Publiftum ist sehr gütig, sich um mein Geld zu fimmeren. Pören Sie also, daß ich teinen Pfisserling verloren habe. Ich habe, wie alle Welt, Minen-Attien getauft, aber ich behalte sie. Das steigt und fällt. Es wird wieder siegen. Das ist Alles, dies macht mir teine Sorgen. Im Augenbilde denke ich mur an meine Reise nach Amerika. Am 30. d. R. werde ich mur an die der Grenria" einschiffen und am werde ich mich auf ber "Etruria" einschiffen und an.
T. December in Rewydorf sein. In zwei Monaten werde ich wieder in Baris zurück sein. — "Mit . .?" — "Mit 100,000 Francs Reinerträgniß." — "Saperlott, wie das bei Ihnen schnell geht." — "Ja, so din ich einmal. Wissen Sie, der Wievelste heute ist?" — "Deute ist der 11. Rovember 1895." — "Gut, ersahren sie denn, daß ich am 11. Kovember 1890. — es sind genan sie denn, daß ich am 11. Kovember 1890. — es sind genan sie Jahre - jum erftenmale in einem Barifer Concert gefungen habe. Da haben Sie noch meinen Kontraft von bamals." - "Und mas Menten." — "Rachbem wir ein wenig gerechnet haben" — fabri ber Journalift fort — "barf ich wohl verrathen, daß bald Eine Million beisammen sein wird. — "Bas wird dann sein, wenn sie voll ift?" fragte der Besucher Pvette, und die Lieder-Millionärin antwortete: "Dann guten Abend, Ihr lieden Leute, Pvette wird sich höflichst endschlen." ift benn bort in ber feuerfeften Raffe?"

das Reichsgericht in Leipzig das Urtheil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück, weil der Schuldirektor nicht als Bollftreckungsbeamter angesehen werden könne.

— Der hobe Ruswerth der Sierschalen wird von den meisten Renschen noch gar nicht genug gewürdigt. Gewöhnlich wirft man die Eierschalen fort, ohne zu ahnen, daß dieselben noch in nämlich, da sie sein ber eine Berhartung der Lokalpolizein nach die seinen kannen die Schalen und konnert Mr. Barter unterbiecht ihn: "Gehen Sie se Rachts in nämlich, da sie sein ganz vorzägliches Rahrungsmittel für das Jungvied. Zu dessem Zwed pulverstrt man die Schalen und Mal, wenn Sie einen Polizeidiener brauchen 1" — Mr. Ramage mischen Breisen der Große, welche werden eines der Schalen und Mal, wenn Sie einen Polizeidiener brauchen 1" — Mr. Ramage mische Einen berartig gemischten Futter beim Rückten

Dieflicht empsehden.

— Wobendert der Vorziehen enter Aus Londen der Schalen und ber eine Berhartung der Lokalpolizei.

— Ramage plaibier einer Bolizeidiener? Aus Londen der Schalen wird der beite Stadt Leich berathen über eine Berhartung der Lokalpolizei.

— Ramage plaibier einer Bolizeidiener? Aus Londen der Schalen und ber kiefe Stadt Leich berathen über eine Berhartung ber Lokalpolizei.

— Ramage plaibier eifrig dassür. "Es ist ein Standal, wie wenig Polizeidener Leich berathen über eine Bechalen in Leich berathen über eine Beitater deit dassür in Leich berathen über die Stadt Leich berathen über eine Bechalen in Leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen über die Stadt Leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen über die Stadt Leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen in Leich leich der Stadt Leich berathen über eine Bechalen in Leich leich berathen über eine B

Renes aus aller Welt. Bas Schiller vergeffen hat. (Das Bied bom Glodenflöppel.)

Mis er tam ju biefer Stelle:

"Friede fei ihr erft Belaut", Meugerte ber Altgefelle : Meifter, Ihr feit gu gerftreut! Fertig, glaubtet Ihr, Bar' die Glode bier, Und ba habt 3hr unterbeffen Ja ben Kloppel gang vergeffen! Denn wo bas Strenge mit ben Barten, Bo Starfes fich und Milbes paarten, Da gibt es einen guten Rlang; Drum prufe, ch' die Zeit dabin ift, Ob in ber Glod' ein Kloppel brin ift, Sonft weiß man Deinem Bert nicht Dant. Befährlich ift's, Berberblich ift bes Rasborns Gtoß Jeboch ber ichredlichfte er Schreden, Das ift bie Glode floppe. 8. Und wo man hinbringt eine Glode, Die intomplett, ba nabt, o Graus, Der Auftraggeber mit bem Stode Und ruft empart : "Der Mann muß 'raus!" Denn was bas Meffer ohne Stiel ift, Und mas bie Bubne obne Spiel ift, Und mas ber Dien ohne Roble, Und mas ber Stiefel ohne Soble, Und mas ber Globus ohne Mr' Und was ber Thurn ift ohne Taris. Und mas Afufit ohne Schall is, Und was bie Schweig ift ohne Ballis, Und mas bie Barin ohne Bar is,

Und mas Selene ohne Paris,

Und mas ber Saushahn ohne Benn' is Und mas ber Lawn ift ohne Tennis, Und was ber Balfifch ohne Thran is, Und was ber Biscus ohne Panis, Und was das hemb ift ohne Knoppel - Das ift die Glode ohne Ridppel !

ewigen Frieden anch nur ein Rabr dauern zu sehen. Sie hoffen grübe, Riche, Kicke per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Onalität W. zieben erflären werden. Sie horen im Geifte die unheisvollen eisennen Bürfel in Lichts zerrinnen. Sie halten fest an Ihren seinen Phirfel in Lichts zerrinnen. Sie halten fest an Ihren zum, das wie eins ansatt eines Kriegsministers einen zum, das wir eins ansatt eines Kriegsministers einen zum, das wird, das tein Schus zur Erde fallen tann. Das ist school von Ihren, anäbigste Krau, aber ach, vielleicht.

And Muszug and dem Civissands-Register der Gemeinde Biebrich. voll von Biebe sein wird, daß tein Schuß jur Erde fallen lann. Das ift schon von Ihnen, gnädigste Frau, aber ach, vielleicht, wöhrend ich diese Zeilen schreibe, packen schon die Grommächte den Sultan bei seinem goldenen Horn. Ich halte den alten Mars für einen Gesangenen, der jeden Augenblick ausbrechen kann, und wenn die Thüre des Janusteunpels einmal offen keht, wo ist dann das Schloß, in das die Thüre wieder geworfen wird? Es ist sicher sehr edel und gut, der Welt den Frieden zu wünschen, aber wo ist bieser Friede? Wir haben so Frieden, werden Sie sagen. Run, dann sehen Sie ihn doch gefälligst etwas genauer an. Wie sieht rauß ! Er farrt in Wassen. Anstatt als lieblicher Knade am rubigen Bach gestagert au liegen. Liegt er vor dem vollen Fulverer aus! Er parrt in Waften. Anstatt als liebliger kinade am rubigen Bach gelagert zu liegen, liegt er vor dem vollen Pulver-faß, dessen Hugenblick von einem Junken geöffnet werden kann. Europa mag sich noch so sehr und wenden, es tanzt doch auf einem Bulcan und dieser Buscan tann jeden Augenblick Feuer speien, das dann wie ein kalter Wasserfrahl auf Ihre Wünsche und Bestrebungen wirken wird. Die Folge ist, daß Ihre Wünsche und Bestrebungen wirken wird. Die Folge ist, daß unser Frieden unaushaltsam ins Geld läuft, denn er ist ein Parabellum, weil er ein Sivispacem ist. Die Staaten haben insolge dessen mehr Schulden als Haare auf den Jahnen, welche sie sich gegenseitig zeigen. Betwassung, Kriegdristung heißt französisch Armoment — wer denkt da nicht baran, daß das wie der arme Mann kingt? Daraus solgt, daß der Welt nicht nur der Frieden zu erstreben sei, sondern vor allem ein anderer Frieden, ein billigerer Frieden, einer, der dem Kriege nicht ähnlich sieht, wie ein Kuchucksei dem anderen. Ein solcher ist zu erstreben. Das dergessen den Segen des Friedens ausst Handt über. Ih ein solcher Frieden erstatt, dann wollen wir zwei freudig unsere Federn in den Schof legen und unsere Ainte an den Nagel hängen."

Mittwoch

Mus der Umgegend.

⊕ Mainz, 23. Nob. Auf dem Bahnübergang bei Bubenheim hat gestern Abend ein von Bingen eingetroffener Gilterzug
bei Aussübeung eines Rangirmanövers das mit Mehl beladene Fubrwert des Müllers Balded von heibesheim überfahren.
Rach Bassiren des Güterzuges wurde der Uebergang geöfinet und
es soll übersehen worden sein, dem Wärter das Zeichen zum
Schließen der Barriere zu geben, als der Güterzug im Begriff
sand, die jenseits kehenden Güterwagen abzuholen. Der Müllerwagen wurde total zertrümmert, das Pferd einige Meter geschleist,
der Fuhrmann aber sam zum Gind mit dem Schreden dabon.
Die beiden Abendzüge Köln-Frankfurt mußten das Thalgeleise benutzen und erkitten ziemlich beträchtliche Berspätung, da bei dem
Zusammenbrall zwei Güterwagen entgleiß waren und das Bergge-Bufammenprall zwei Guterwagen entgleift waren und bas Bergge-leife fperrten.

keffe sperrten.

* Mittelheim, 24. Rov. Der gestern Abend zu Ehren bes 50 jab rig en Briesterju bil aums bes hiesigen allbeliebten Plarrers, herrn Wilhelm Nicolah, veranstaltete Jadeizug verlief auf das Schönste. herr Jos. hirs chmann brachte im Ramen der Gemeinde dem Jubilar die Glückwünsche dar, worauf der Frühmesser, herr Riel von Wintel, im Ramen des Judilars der Gemeinde seinen Dank aussprach. Alsbann sprach herr Domkapitular hilvisch von Limburg. Seit dem Bestehen der Pfarrei hätten hier 43 Bsarrer gewirkt, wobon nur einem, dem Pfarrer Schäfer, das Glück zu Theil wurde, das Holgen von dem Kaiser der Kronenorden das Gind zu Theil wurde, das bolädrige Priesterjuviläum zu feiern. Ihm folgte der Judilar, welchem von dem Kaiser der Kronenorden 3. Klasse verliehen und vom Herrn Landrath aus Rüdesheim übergeben wurde. Gleichzeitig verlas herr Domfapitular Hidick ein bischössiches Defret, nach welchem der Judilar zu m Ceit ilichen Kath ern annt wird. Heute hielt der Geseirte selbs das hochant ab. herr Defan Schlitt aus Eltville beit die Festpredigt. Weigesteleidete Mäden und die ganze Gemeinde geleiteten den herrn Judilar nach Schluß des Gottesdienstes nach seiner Wohnung zurück. Rachmittags um lat Uhr war Festessen im Ruthmann'ichen Saale. herr Domfapitular hith is das feiner Mohnung zurück. Verschen Defan Schleit von Etville den Judilar seierte. Derselbe dankte dewegt und brachte ein Hoch auf seine geliebte Gemeinde Mittelbeim aus, in der er seit 30 Jahren wirte. 60 Versonen betheiligten sich an dem Festessen, das herrn Ruthmann alle Ehre machte. Um 3 Uhr war für die Gemeinde im Schönleber'schen Saale Concert. Die Straßen sind mit Waldesgrün, mit Lannen und Kränzen, sowie Strafen find mit Balbesgrun, mit Tannen und Krangen, fowie

Straßen find mit Waldesgrün, mit Tannen und Kränzen, sowie Jahnen überreich geschmidt.

— Geisenheim. 25. Rov. Schon sechs Schisse haben sich seit dem 20. d. M. auf einer Sandbant im Rhein sessen sich seit dem 20. d. M. auf einer Sandbant im Rhein sessen sich sein und mußten gelichtert werden. Diese Arbeit besorgen diesesse und erhalten pro Tag 5, pro Nacht 6 M. Gestern Abend suhr ein Floß gegen ein Schiss und erstitt dadurch starte Hande suhren. Das Basser sändiger inn Schissen, 24. Rov. Ein Unglischssall ereignete sich gestern Rachmittag sier dei den Uedungen der Bangewerfsschulseuerwehr. Rachdem die Uedung eine halbe Stunde gewährt hatte, gab der neu eingetretene hornist, der zum erstenmale geblasen datte, einige Hornsynale, stürzte kurz der und erstennale geblasen batte, einige Hornsynale, stürzte kurz der aum erstenmale geblasen batte, einige Hornsynale, stürzte kurz der und einigen Stunden, ohne wieder zu seinem Berwussen gestommen zu sein, den Geist auf. Er wor der hossenungswolle, sehr begabte und seitigte Sohn achtdarer Eltern, Ramens Denz von Bornheim. Die Leiche wird dem "Rh. K." zusolge nach der Heimath übergeführt. Die Teilnahme an dem herben Borluse der Eltern ist eine all gemeine.

Mus bem Oberlahnfreife, 25. Rob. Auf bem Rreistage wueden gewählt in die Band wirthichaftstammer die Berren Reichstagsabgeordneter Fint von Beber und Lanbrath b. b. Goly zu Beilburg, in ben Kreis-Ausschuß die Berren Burger-meifter a. D. Schmitt zu Obertiefenbach und Detonom Ridel zu

Eoblens, 25. Nov. In verstoffener Nacht ersch oß sich in einem hiesigen Gasthofe ber Sohn eines Lehrers aus dem Institute Friedrichsborf bei Frantfurt a. M., Knapp. Das Motiv der That soll Liebeskummer sein.

(—) Biedenkopf, 25. Nov. Morgen, Dienstag, den 26., begeben der Barbier derr Friedrich kramer I. und seine Chefran hierselbst das seltene fest ihrer diamantenen Hochzeit. Den Indelpaare ist bereits vor einigen Lagen auf Beranlassung des bestinen Kaller ein beefigen herrn Burgermeifters von Gr. Majeftat bem Raifer ein Gnabengeschent zu Theil geworben.

Sandel und Berkehr.
* Frankfurt, 25. Rob. Der beutige Bie hmartt war mit 349 Ochsen, 20 Bullen, 416 Ruben, Stieren und Rindern, 268 Ralbern, 528 Sammeln, 4 Schafe, 1018 Schweinen befahren. Die Preise sbellten fich wie folgt: Ochsen 1. Oual. M. 70-72, 2. Onal. W. 64-68, Buffen 1. Oual. W. 56-56, 2. Oual. 58-55

Geboren: Am 9. Nov. bem Stations Affisenten hermann Knarth 1 X. — 14. Nov. bem Kausmann August Draudt 1 X. — 15. Nov. dem Schubmachermeister Jakob Miller 1 S. — 17.

— 15. Nov. dem Schuhmachermeister Jakob Miller 1 S. — 17. Nov. dem Taglöhner Johann Meyer 1 T. — 22. Nov. dem Malergehissen Hermann Lang 1 S.

Braflamirt: Der Möbelhändler Eduard Winkler bier und Amanda Selma Stodder zu Wiesbaden. — Der Müller Hermann Ludwig Lodmann und Marie Franziska Montanus, deide hier. — Der Taglöhner Philipp Wilh. Karl Schmidt und Elisabethe Riehl, beide hier. — Der Bäder Komanns Walter und Karharina Pfass, beide zu Amdneburg. — Der Bäder Johann Philipp Prinschel und Anna Barbanus, beide zu Langenschwalbach.

Der Schneidergehisse Franz Bleidardt und Anna Katharina Lang, beide bier.

Bang, beibe bier. Bin 19. Rov. ber Beidenfteller a. D. Johann Geft orben: Min 19. Rov. ber Beidenfteller a. D. Johann Heinrich Arnold, Bittwer, alt 71 3. — Am 20. Rov. die Oberin Maria Rofa Bott, alt 57 3 — Am 22. Rov. Christian Abam, Cobn bes Schloffers Anton Kramer, alt 9 3.

Halkasten,

Lhonwaaren zum Bemalen

werben gum Gintaufspreife abgegeben

Marktftrage 26 I. rechts.

Die Professor Gärtner'sche Fettmilch bergestellt unter fländiger Controle bes herrn Geh. Sofrath Brof. Br. Fresentus, hierfelbft, ift nach ber Muttermilch die natürlichste Sänglings-Nahrung, ift ebenso unentbehrlich für Blutarme, für Magen., Rierenund Buderfrante.

!! Befragen Sie bieruber 3bren Mrgt !! Rur ju haben bei ber gur Erzeugung allein berechtigten Central Dampfmolferei und Sterilifir - Anftalt G. Bargftebt, Faulbrunnenftrage 10. - Telephon 307.

anschetten.

Strümpfe

ich, so lange Vorrath, zu sehr billigen Preisen. 1722 L. Schwenck, Mühlgasse 9, Wiesbaden.

Gernchlofer Petrolenm-Schnell-Koch- und Heiz-Apparat Vuntusena

1 Liter Baffer tocht in 3-4 Min. In 10-15 Min. ein geheigtes Bab refp. Wohnzimmer. Eine Berfanfoftelle für Wicebaden und Umgebung befindt fich

Michelsberg 15 bei Heinr. Krause.

Herren-Angüge, Havelode, Lobenjoppen, ff Winter flebergieher, gebraucht und nen in größter Answahl, jowie alle Arten Schuhwaaren gu den billigften Breifen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Dochftätte 31. NB. Reparaturen gut und billigft.

Sauerkrautständer Steinerne

lauft man am billigften bei W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Monatlich dreihundert Mark

und mehr fonnen refpeftable, im Umgang mit be Bubifum gemanbte herren burch Hebernahme einer foliben Bertretung ohne jebes petuniare Rifito berbienen. Auch ale Rebenerwerb. Off, mit Angabe von Referengen beforbert fortlaufend unter Chiffre J. R. 9534 Rudolf Mosse, Berlin SW., Bernfalemerftr. 48.

Hypotheken-Kapitalien und Restkaufschillinge

W. u. G. Weyershäuser, Rechtstoninlenten und Agenten. Nellmundstrasse 34.

RUREAUUNION

Buch- u. Schreibtinte

Beyer. 4 Langgasse 4.

Brat-Game,

gemaftet per Stud Mart 4 .franco und freie Berpadung und fammtliches (Geffügel offeriren billigh Petrovits&Pantits

Berfchet, Ungarn. Preiscourante gratis. Solide Bertreter werben gefucht. 340b Um "rite" die

Doctorwürde

zu erlangen, erth. wissensch gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf. einschläg.Infor-mation u. M. V. 84 "Nordd. Aligem. Ztg." Berlin S. W.

Auf mehrfachen Lounich ift fur englische Conversation nunmehr auch eine Abendflaffe eingerichtet worben, an ber fich noch einige Damen betheiligen tonnen. Quartaloffure 12 M. Bictoriche Schule, Taumus ftraße 18.

3n Biedbaben ober beffen nachfter Umgebung wirb ein gur Champagner fabrikation geeignetes

Anwesen mit Keller

gu miethen cot. gu faufen gefucht.

Offerten sub U. U. 770 m Hansenstein und Vogler, A.-G., Frantfurt am Main.

Rohr- u. Patentstühle 8 m., sudenfühle 2', m. a Saalgaffe 3.

Fron S. Mondrion,

Sebamme, wohnt Schwalbacherftraße 51. ******** Barnirte u. ungarnirte Damen- u. Rinderhute.

1311

Reinach & Co..

9 Langgasse 9,

empfehlen

Corsetts. - Handschuhe.

Samm'e.

M. Rossi, Wiesbaden, Metgergaffe 3, Grabenstraße 4, empfiehlt fein Lager in Lampen.

Sangelampen, 6 u. 9 flammige Luftre, ichwarz mit Aupfer- und Meffingbronce, Tifchlampen in jeber Corte von Mf. 1.60 bis gu Mt. 60 .-.

Es wird bemerft, bag fammtliche Lamben die beften Brenner befigen und garantire für gutes Brennen.

befonbere Dele beburfen.

Ich gebe jeden Brenner auf Probe ab.

Berliner Rothe Kreuz-J

Ziehung vom 9.-14. Becember 1895.

Hauptgew.: 100 000 M., 50 000 M., 25 000 M. etc. 16 870 Geldgewinne mit 575 000 M.

à Loos 3 Mark 30 Pf. Liste und Porto 30 Pf. extra, 11 Loose 32 Mark. Alle Gewinne werden baar ohne Abzug ausgezahlt.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potadamerstr. 71.

Nur 5 45f. toftet unter biefer Rubrif febe Beile Borausbegablung.

Birb unter biefer Bubeit eine Angeige für breimal bestellt, jo ift bie vierte Anfnahme umfonft.

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

vieparaturen

Somuklagen fertigt billiger wie jeb. Labengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rahe bem Michelsberg.

Reparaturen Ilhren und Saymnaclachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, 1.

Reparaturen an Ithren, echten und ununter Garantie ausgeführt II. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie Borgellan Runftgegenftanbe. feuerfest, sobaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martiftr. 19a, 3. l. Ede Grabenstraße. 810



für Herren u. Damen ersendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis und franco.

Helfath 200 reiche Barth. fende Berlin-Charlottenburg 2.

Kirdyljofgasse 2 früher Mengerg. 2 merben

Hüte bon 50 Big. an icon garnirt.

Reparaturen Uhren und

Schmucksachen werden gewiffenhaft und gu an-erfanntallerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Golbarbeite. 20 Michelsberg 20.

Seitungs=

ift gut haben in ber Ervedition bes Wiesb. General-Anzeiger, Marftitrafe 26. EX

Derf. Sleidermacherin empf. fich in all. port. Rabarbeiten Coftume v.5 Dt., Sausti. v.DR.2.50, Rinderff. v. 1 Dr. an. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sit. u. Saltbarteit Garantie. Boffarte a. Hausbestellung genügt. Giffe Bits, früher Blatterstraße 9, jeht Römerberg 7, III. 1573 Römerberg 7, III.

tauft man am beften beim

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Strank- und Schmuckfedern werben gewalchen, gefarbt und getrauft 8555*

Mittwoch

Frau Grdel, hermannfrage 7.

Abfallholz p. Ct. M. 1.20 Mugfindeholy " 2.20 frei ine Band liefert

W. Gail Wwe. Telephon Dr. 84. 1687

BUREAU UNION. Haushalt-Specialitäten 4 Langgasse 4.

Unterright im Damen-Frisiren

J. Hieke, Wiener Damen-Frifent, 4 kl. Kirchgasse 4.

Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte, ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (kein Geheimmittel) befreit und lasse meinen leidenden Mit-

menschen gern zukommen.

Auskunft gebe ich über dieses Mittel jedermann umsonst und postfrei.

334b 334b Klingenthal i. Sachs. Ernst Hess.



1000 Briefmarten, ca. 180 Sorten, 60 Pf. 100 verichiebene überseeische 2,50 M. —
120 beff. europäische 2,50 M. bei 6. Zechmeher, Rürnberg. Sappreislifte gratis.

Brochitre gratis u. frei über ervenschwäche. Saut- und Frauen.

Schwächezuftanbe, Ge-bachtniffchwäche, Ans-fluffe, Bunben, Gefchw., wie alle bamit verbundene Arankheiten versendet D. Schumacher, Dresden-A., Circusstrasse 6. 310b

Lecciones

de Aleman, Ingles y Ciencias, Spanish, German and scientific Spanish, German and scientine lessons. Doctor **Dahmen.**Walkmühlstrasse 29. 8608*
Schneiderin sucht Kundschaft ische, Kachenschaft, braunes ische Dachwohnung zu Kaschine ver Tag 1.20 M. Kirch-gasse 46, Frontsp. 8609*

Brottipital Rundschaft ische Kachenschaft für 20 M. sehr vill. zu vert. Wellrinftraße 47, zu vert.

6-8 herren finden guten Wittagstha

un 60 Big., Racht Gffen 40 Big., Effen außer d. Saufe 60 Big., 1 M. und hoher. Reftauration Rheinluft Albrediffrage 21. 1699

Capitalien.

Relikantigilling 10000 Mart zu faufen gefucht (auch vor ausw.) Rh. in d. Erp. d. Bl. 8601

Herkäufe Zu verkaufen

1 volls. Bett, ein und zweith. Kleiberschränke, 1 Büchergestell, 2 große Reisetosser, 1 Secretär, Spiegel, Regulator, Küchenschrank, Küchenbretter, Antoinettentisch, Küchentisch, Anrichte, Stühle

Wellrisftrage 10,

Mellwurmer gu verfaufen per Schoppen 2 M Bhilippsberg 20 im 3. Stod. a

Braunkohlen-

Briquets 150 Stat 1 M. frei Hans, bei Mehrabnahme billiger. 1740 M. Cramer, Felbstr. 18.

Gin ichoner, großer, wagiamer Dund billig gu verfaufen Steingaffe 17, Bart. redits.

Sleiderfdränke 1thar, von 2thur. von 20 M. an, Rüchenfcrante v. 22 Dt. an flets a. 8413* W. Knoop, Saalgaffe 16

3wei Uebergieher

nrichte, Stühle mit hohem Haupt (neu) vorzügl. Roßbaare billig abzug. Jes. Bind-bau Part. 8290° hardt, Tapezierer, Luisenstr. 31.



Gine gutgehenbe Cantine

auf einem Militar-Hebung8. plan fofort mit fleinem Dans wegen Grantheit vertauflich. Rab. P. C. Rück, Enifenftr. 17.

Gufeil. Regulirofen 21/4 Meter boch, vorgügl. beigend, wegen Gasbeigeinrichtung preisre. abzug. R. Rariftr. 36, pt. 1736

für Souhmacher! Eine noch febr gute Mannofelb. Zäuleumafchine ift gu bert. 1869 Rengaffe 22, 1 St

Trodene Zimmer späne

Hch. Wellmerscheidt, am Bismardring

Ein gut gehendes und lang bestehendes

Spezereiwaaren-Geschäft

in febr gunftiger Lage ift anberem Unternehmen halber fofort zu verkaufen. Rab, bei 1681 3. Grun, Langgaffe 8.

Junge Ranarienboget (Br. Jarg. Stamm) ben Dt. 5 und DR. 6 an gu verfaufen 8307 Morinftrafie 8, 3. St.

Lantgeluche

Gin gebrauchter noch gut erhaltener herren-Regenmantel gu faufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter

aden. Laben im fübl. Stabttheil mit Bohnung auf

gleich ju verm. Preis 650 M. Bu erfragen in ber Erp. 1094

Bu vermiethen.

blerftrafte 9 ein und zwe 3 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Oftbr. gu bermiethen. 4665

Adlerftr. 25 ift eine fret. auf gleich ober fpater gut vnt. Adlerstraße 30

ift ein freundliches Logis auf 1 Januar gu berm. Adlerstr. 52

eine abgeschlossene Wohnung 2 Zimmer, Ruche, Keller auf 1. Januar zu vermiethen. 1132 1132

Adlerstraße 56 eine Dadiwohnung ju vm. 1089

Abrechifitage 9
findet bei fleiner besseren Familie
2 Wohnungen von 1 und 2 3im. billig Koft und Logis. Rab.
1586 in der Expedition ds. Bl. 1707

Dambachthal 2 fedl. Dachlogis 2 Zimmer, Küche u. Kell. an ruh, Leute sofort od. sp. zu vm. Rab. bas. 2. St. 1412

Dogheimerftr. 28 Mittelban, Barterre und 1. Stock find je 1 Bimmer und Ruche nebit Bubehor per fofort ober fpoter zu vermiethen. 1559

Orndenstraße 3 find gwei ichone Bimmer mit ober ohne Manfarbe gu verm. 1738

Hellmundstr. 22 ine icone Danfarbwohnung if wegzugshalber billig an ruhige Leute gu bm., balb ob. fpat. 1498

Karlstraße 30 und Wörthftrafte 13 icon Dachwohnung im Borberhaus ein Bimmer, Ruche an ruhige Leute ju vm. fowie einzel. Manf. 1312

Michelsberg 20 neuherger. Dadw., 2 3. u. Ruche auf fofort zu vermiethen. 45 455

Roonstrake eine Wohnung bon 2 Bimmern Rilche, 2 Reller im Preife v. 240 IR. a. 1. Jan. ju vm. R. 1 St.I. 1316

Romerverg 37 Dahlogis 1 Zimmer, Ruche und Reller per fofort zu verm. Rab. Bart. ober Webergaffe 18, I. 1403

Schachtstraße eine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Schulberg 15 Sartenhaus, 2 Zimmer, Küche und Manj. per sofort ob. 1. Nev. j. vm. Rab. Bordb 1. St. 1028 Soulg. 5 amei Wohnungen au berm. Rab. im Schubladen, 540

Steingaffe 21 ift eine fleine freundl. Bohnung an einzelne Berfon ober ruhige Bente ohne Rinber per 1. Januar 1702

gu vermiethen. Steingaffe 31,

Sinterbau, eine abgeschloffene Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubebor auf sofort zu ver-2426 miethen.

Webergaffe 43 eine Bohnung im Sinterbaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. und Bubehor zu vermiethen. 484

Metgergaffe 26, Gingang Langgaffe 2 Bimmer mit Ruche, 2. Stod, pro Monat 15 DR. per fofort gu permiciben.

Walramstr. 37 2 Mani. a. gl. ip. zu verm. 732

Shulgalle eine Bohnung u. zwei Souhmadet (gitter Damen-Wertstätten per 1. Jan. ju vermiethen.

Alerftrafte 15 heigh. Partere. 1612

Karlarahe 36, Bart, zwei Manfarben gegen Sandarbeit an Wittme ob.Beute ohne Kinber. Rah. baf. 1787

Boderallee 16, find brei beigbare Ranfarben fofort au vm. 8620* Manfarben fofort gu vm.

Mobi Zimmer. Junger Mann findet bei fleiner befferen Familie

Bertramfir. 8, mobil Rim. mit ober ohne Benf. gu vm. 8295" Tranfenftrafte 10, 1. Stod rechts Rimmer mit Roft au om. Auch erh. das. einige jg. Leute bill. Mittags- u. Abendtisch. 8619* Friedrichftrafte 10, Stb. pt.

gu vermiethen. Bimmer billig Goldgaffe 3, 2. Stod ein Bimmer mit oder ohne Roft 3n 8617"

vermiethen. permaunftrafe 1. St., ein icon mobl. Bimmer

gu vermiethen. hermanuft. 5, einf.möbl Bimmer an einen auft. Arbeiter ju vermiethen. Dochftatte 10, 1 St. rechts 2 Arbeiter erhalten ein frbl. mobl. Bimmer

Saftellftrafte 5, 1 St. mobil. Bim. gu vm. Br. 8 M. 1706 Inisenstrase 16, Pochpart

ein ichon mobl. Bimmer bill. verm. bei Ohlemacher. 1 Dranienftrafe 15, Sth.1 St. rechts ift ein anft. mobl. Bim. mit 2 Betten u. bollftanbiger Roft gu M. 86 gu vermiethen. 1851

Philippsberg 2cin Bin. au Platterftr. 44 cin Dachich ober fpater gu bermiethen Rab. Blatterftr. 5.

Böderfit. 33, mar. 8404 mmer gu vermiethen. Sedanstrafe 7, 2 Gig. I.

tann ein Babchen ein Bimmer mitbewohnen. Weilftrafte 10, Sth. Batterre, einfach möblirtes Bimmer in vermiethen.

Mellrinftrafic 16, 1 St.mbi. Bimmer gu verm. 8437

Stellegeluch

Eine ärztlich geprüfte Maneurin

empf. fich ben geehrt. Berricaften 1352 Dermannftr. 12, II. Gine genbte Rleiber-macherin fuct noch Beichaftigung in u. außer b. Saufe Schwalbacherftr. 85, Gth. 1 St. r. Eine jung Verkanferin fucht fofort Stelle. Offert. unter R. 8 an bie Exp. bs. Bl. 8622*

Offene Stellen:

tellung erh. Jed. fonell überall hin. Forbere p. Boftf. Stellen. mam. Courier. Berlin, Weffenb. 3. Spiegelgaffe 3.

gegen fofortigen Bochenlohn wirb gefucht. Rab, in ber Erpedition.

Jugendliche

Wiesbadener Staniolat. Metallkapfelfabrik, A. Finch, Aarftrage 3. 8582*

feiner Spielmaaren zu Einkaufs-Preisen.

Mittwoch

Da meine Labenlotalitäten iftr Glas n. Porzellan-waren rc., Safnergaffe 16, nicht mehr ben notibigen Innum für Anoftellung von Spielwaren bieten, werden dieselben — nur Renheiten — in bem in nachster Mabe meines hauses belegenen Laben,

2 Boldgaffe 2 (Dentiger Gof),

ausverfauft. — herricaften, welche Spielwaaren an Wobl-thatigkeits-Anstalten ichenken wollen, jowie meine verehrten Lunden finden Gelegenheit, gute Waaren billig einzufaufen. Sochachtungsvoll

M. Stillger.

Neue holl. Vollhäringe

per Stud 6, 8, 10 u. 12 Big., im Dubend billiger Rene Erbsen, Bohnen u. Linsen per Bfund von 12 Big. an.

Vanueine samali

garantirt reines per Bfund 50 Big. J. Maub.

Mühlgaffe 13, Ede ber Bafnergaffe.

des Vereins der anfäffigen Kellner Wiesbadens 7 Mühlgasse 7

(Eingang: Cigarrenlaben) empfiehlt ben geehrten Berren Soteliers, Reftaurateuren,

fowie Privatherrichaften nur gut empfohlenes, mit prima Zengniffen versehenes, männliches und weibliches Berional jeder Branche. Gur Bringipalität toftenlos. Ginfchreiben für Berjonal ift frei, Bermittelungsgebiehren bloß die Salfte, ja fogar 2/3 weniger wie bei bisherigen Placeurs.

Ferner empfehlen wir den geehrten herrichaften bei gewiffen Beranftaltungen, wie Diners, Coupers, Sochgeiten u. f. w. nur gediegene und fachfundige Beute. Außerdem bringen wir unfer für 150 Berfonen

complettes Cervice in empfehlende Erinnerung. Geehrten Auftragen und Beftellungen entgegenfehend mit vorzüglicher Dochachtung 4183 Obengenannter Verein.

Papierwaaren,

Schulartifel,

Schreibwaaren,

Japan- und

Chinawaaren

werden wegen Gefchäftsaufgabe zum Ginfaufspreife abgegeben

Die Pell-Cravatten von 5 Bf. bis W. 2.—
Briefmarken für Sammler empfiehlt
Th. Wachter, Webergaffe 36, vis-à-vis der Stadt Frankfurt.

52 Kirchgaffe 52.

species dans 13 Schwalbacherstr. 13. Kommi her zu mir

ich will Euch befriedigen. Gutes Mittags= und

Abendeffen. Warmes Frühstlick von 20 Pfg. an. M. Väth.

Gasthaus zum Rebenstock, genaunt: "Kappenschneider". Großes



wogu freundlichft einladet

Chr. Römer.

Billigste Bezugsquelle! Einzelverkauf zu Engros-Preisen Juwelen-, Gold- und Silberwaaren,

Specialität: Tischbestecks von Silber, sehr passende, schöne und nützliche

Weihnachts-,

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke. Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!

Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-schriebenen Feingehaltsstempel versehen. Albert J. Heidecker,

Barenstrasse 3,



Endlich sind wir wieder

in ber Lage, unfere brübmte Germania-Collection ju bem febr billigen Preife von mur M. 7.50 ju verfenben, und giver besteht diefelbe and folgenden

15 Wegenftanben :

15 Gegenständen:

1 ichden Goldin-herrens oder DamenNemoniois: Tajchen ilhe, Anferweck,
genau gedend, 2 Johre Gorantie. Blou
chtem Golde nicht zu unterscheiden.
1 ichden Golden ilheftert. 1 Bertsgere.
2 Index unterscheiden.
1 ichden Golden ilheftert. 1 Bertsgere.
2 Index mit 2 Kingen, Kortieben, Charleiten.
2 Index meller with 2 Kingen werden.
2 Index werden wirder with index of the Charleiten.
2 Index bestreichen, in gemißerten politiem Steinfradmen. 2 goldmittier.
2 Bausscheitenfrader mit Brechant. 3 goldmittire Chemiseitensfrader.
2 Alle 15 Stück zusamman nur Mk, 7,50.

Alle 15 Stück zusammen nur Mk. 7,50. Richt conn, Betrag juniid. Berfand gegen Rachnahme ober vorberige Gelberinfenbung burch bie gerichtlich eingetrogene Firma:

Feith's Neuheiten-Vertrieb in Dresden-A.9.

aus ber Fabrit von A. L. Mohr in Altona-Bahrenfeld befigt nach dem Gutachten des Gerichts . Chemifers herrn Dr. Bifchoff in Berlin benjelben Rahrwerth und Gefchmad wie gute Raturbutter, und ift bei jetigen fteigenben Butterpreisen als vollständiger und billiger Erjat für feine Butter gu empfehlen, fowohl gum Aufftreichen auf Brod, als zu allen Ruchenzweden.

Bu haben in allen befferen Colonialwaarenund Butter Sandlungen.

Berliner

empfichlt in frifder Genbung C. Keiper, 52 Rirchgaffe 52. Umionst



giefere ich zwar nicht, aber fast verschenft; benn von heute ab

liefere ich an Jebermann für nur 5 Mark

mit Glodenfpiel 70 Bf. mehr per Rachnahme bas Stud von meinen bebeutenb verbefferten, 35 cm groß. Victoria Concert-Zugharmonikas, groß und bauerhaft gebaut, mit 20 Doppel-ftimmen, 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffen, 2 Bubaltern, 2 Doppel-balgen und Itheiligen Balg, ber-felbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten u. Falteneden mit Stableinfaffung, außerdem ift berfelbe hodyf, ausgestattet. Die Stimmen find aus besteut Material, außern langvoll und haltbar. 75 brill. Ridelbeschläge, die seinten Borben und andere Ausstatungen geben biefer Barmonifa nebft ibrer Saltbarfeit noch ein hochfeines Acufere. Die Blufit ift zweiftimmig, wie eine Orgel und leichtspielend. Badungelifte toftet nichte. Borto SO Pfg. Gelbfterlernschule lege umfanst bei. Wer also für lange Beit eine gute bauerhafte Har-monita haben will, ber bestelle beim größten und altesten Westbeutschen Sarmonita-Erporthaufe von Heinr Suhr in Renen

rabe in Weftfalen.

Blafen- u. Barnrobrenleiden (Musfluß) eift ichmerglos ohne Ginpritung in wenig. Tagen

Lehmann

Jede Kapfel trägt die Initialen J. L. als Garantie für bie Editheit.

Preis pro Flacon ------ nur 2 Mark. Berliner Capsules-Fabrik Berlin, Pofifit'

In Apothefen gu haben Wicebaden : Apoth C. Belli, Bictoria Apothefe. 304b

hygienisches Neuestes

für Frauen (argtl. empf.) Einfadfte Anwend., Beidgreib. gratis per Kreugbb. Als Brief geg. 20 Big.-Marte für Borto. 127b R. Oschmann, Konftang E. 25.

Unthracit-Bürfel,

Steinkohlen-Brikets für Vorzellan-Gefen. fowie alle anderen Sorten

empfiehlt gu ben billigften Preifen

Aug. Külpp, Bellmundftrage 41.

1365

Lamberti Dombau-Lotterie.

Verloosung von Geldgewinnen in 3 Klassen Treffer ev.: 300000 Mark

und 200 000 Mk., 100 000 Mk., 50000, 2à 40000, 2 à 30000 Mk.

15 642 Gewinne und 1 Prämie gleich

1 Million 63 000 Mk. Preis der Loose 1. Klasse 3 Mk. 2. Kl. 3 Mk., 3. Kl. 4 Mk. Vollloose für alle Klassen

gültig 10 Mk. Liste und Porto für jede Klasse 30 Pf.

Ziehung I. Klasse 14. December cr.

Otto Striese, Bankgeschäft, Rostock i.M.

Dainger Dampf-Garberei u. dem. Bajderei von Fried. Reitz.

Gin Aleid gu farben Mf. 2.—, einkleid gu waschen Mf. 2.—, ein herren-Angug gu waschen Mf. 2.50, eine hofe gu waschen 70 Big., eine Weste gu waschen 50 Bf., Garbinen gu waschen a Blatt 60 Bf. Unnahme bei

A. Matthes, Langgaste 7

Rothu. Weißtannen-Dedreifer babe 3-4000 Gebund abjugeben

M. Cramer, feldit. 18.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlags anftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redacteut Friedrich hannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferatentheil: J. B.: Aug. Beiter. Sammlich in Wiesbaden.

Mittwoch

= Bur Stadtverordneten : Stichwahl. Roch ber genauen Seftftellung haben geftern bei ber Stabtberordneten. Stichwahl von 698 Wahlberechtigten 427 ibre Stimmen abgegeben. Gemählt find nach befinitiver Geftftellung die herren Georg Bucher mit 230 und Rechts. anwalt b. Ed mit 216 Stimmen. herr Rentner Beint. Altmann erhielt 210 und herr Rapitan-Lieutenant a. D. Beinr. Riett 197 Stimmen. 3m llebrigen verweisen wir auf die amtliche Befanntmachung (betr. Die Bahl gur Stadtverordneten-Berfammlung) in borliegenber Rummer.

= Cein 50jahriges Briefterjubilanm feierte in aller Stille am letten Freitag der 3. 3. hier im Bruderhans befindliche eineretirte Bfarrer herr Bfeifer von ber Gt. Bofefe-Anftalt in

HK. Wahlen zur Sandelstammer. Donnerstag, den 5. December, Bormittags, finden im Rathhause zu Wiesdaden (11 Uhr), höchst (11 Uhr) und St. Goarshausen (91/2 Uhr) die diesjährigen Ergänzungswahlen zur Sandelssammer Wiesdaden statt. Es scheiden mit Ende des Jahres 1895 aus der Jandelsstammer in Wiesdaden die HerrenChristian Limbarth Buchhändler, L.D. Jung Kausmann u. handelsrichter, L. Schwend, Kausmann, serner die Herren Prof. Dr. Laubenheimer in Höchst a. M., Kommerzienrath Heinr Koch in St. Goarshausen, Fabrilbestiger und Reichstags-Abgeordneter Rudolph Koepp. Eine Wiederwahl der ausscheiden Mitglieder der Hudolph Koepp. Eine Wiederwahl der ausscheiden Mitglieder der Hudolph Koepp. Eine Wiederwahl der ausscheiden aus Indistiglieder der Hudolph Koepp. Eine Wiederwahl der ausscheiden und Feiellschaften, Borstandsmitzlieder von Attiengesellschaften und Gesellschaften, welche im Handelserzister eingetragen und mindestens in der III. Gewerbesteuertlasse seinem Mindesterrage von 9000 R., HK. Bahlen gur Danbelstammer. Donnerftag, ben von Bergwerfsbetrieben mit einem Minbestertrage von 9000 DR. b. alfo fammtliche Raufleute und Induftrielle, welche für 0. 2. also jammittage Ramiente und Industriebe, beite baben. Die Bahlpimme einer Handels-Gefellichaft, einer Aftien-Gefellichaft, einer Genosienichaft, tann nur von einer Berson abgegeben werden. Die Wahlberechtigten bes Kreises St. Goarshausen und bes Rheingaulreises haben biesmal in St. Goarshausen, die bes Landtreifes Biesbaben und bes Kreifes Sodift in Dodift ju mablen. In Biesbaden mablen nur die Babler ber Stadt Biesbaden. In 2g.-Schwalbach, 3bftein, Ufingen finden diefes Jahr feine Erfat.

= Der Berein Franenbilbunge-Reform, beffen Bred es ift, ber beutichen weiblichen Jugend Ghunnafien gu eröffnen, beranfialtet am 2. December Abends 6 Uhr einen Bortrags. abend im Rathhaussaale. Die burch ibre früheren Bortrage bier befannte Rebnerin, Fraulein Anita Augspurg, die ihre in Burich begonnenen juriftischen Studien jeht in Berlin fortset, wird über "bie Frau im Reuen Burgerlichen Wefebent-wurfe" fprechen. Gie bat diefes fehr zeitgemäße Thema icon in Königeberg, Danzig, Dresben, Breslau mit durchschlagendem Grfolge behandelt. Da ber Gesepentwurf im Januar im Reichstag zur Berathung tommen wird, so werden die Aussahrungen der Rednerin auch hier voraussichtlich großem Interesse begegen. (Siehe

Angeige.)

* Boefie im Recht. Der Bortrag bes herrn Juftigrath
6. herz über "Boefie im Recht" fur ben Rauf man if den
Berein Biesbaden findet morgen, Mittmod Abend 9 Ubr, im Schützenbof ftatt. Wir machen noch besonders barauf aufmertjam, bag Gafte zu biefem intereffanten Bortrag freien Zutritt baben und bag Damen gerne willfommen find. Rach bem Bortrag gemuthliches Beifammenfein der Ditglieder im unteren Reftaurations. lotal bes Schütenhof.

(*) Der Dippehaas, bieses Biesbabener Rationalgericht barf bald in feinem Berein mehr auf dem Winterprogramm sehlen. Auf Anregung mehrerer Mitglieber, welche durch die wiederholten Anzeigen in den Tagesblätten den Dippehaas einmal gründlich kennen lernen wollten, ließ der Borfland des Kauf man nischen Berein für lehten Samftag eine Einladung ergehen, welcher ca. 20 Mitglieder Folge leisten. Der neue Bereinswirth Herr Steuernagel, welcher als langiähriger erster Küchenches des Rathstellers etwas Borzügliches erwarten ließ, hatte denn auch einen Dippehaas bereitet, welchem so wacker zugesprochen wurde, daß man glauben sonnte, man sei zu einem Wettessen wurde, daß man glauben sonnte, wan sei zu einem Wettessen eingelaben. Daß nach einem solch vorzüglichen und sehr reichlich bemessenen Essen auch einem folch vorzüglichen und fehr reichlich bemeffenen Effen auch noch einige gemuthliche Stunden mit Bortragen und Gefang abmechielten, ift felbstverftandlich und war Mitternacht vorüber, als man fich trennte. Als ein weiterer Beweis aber, bag man gut ge-geffen und fich bei Kronenbier gut unterhalten, burfte bem Umflanb abjufeben fein, bag nach bem Bortrage eines Mitgliedes "Die ganne bes 61er" ber Borfipenbe barauf aufmertfam machte, haß es den Freiwilligen von Dijon nach einer durch die Blätter gegangenen Rachricht sehr schlecht ergebe und er als Gojähriger Rann gezwungen gewesen sei, sein der Dijon erworbenes eisernes Kreuz für 60 Pf. zu verpfänden, eine lleine Sammlung anregte, welche das ersreuliche Resultat von Mt. 8 ergab. (Befanntlich dat in dem glorreichen Feldzuge 1870—71 das L. Bat. 61. Jus.-Reg. das Unglüd gehabt, seine Kadne zu versseren, da sich die Star das Unglud gehabt, feine Jahne ju berlieren, ba fich bie Gler je-boch fo belbenmuthig benommen und die Jahne nicht erobert, fondern nur bei Tagesgrauen unter toden Mannichaften vom Feinde aufgefunden wurde, so hat der hochselige Kaiser Wilhelm dem Bataillon eine nene Fahne verliehen und ware es zu wanschen, daß die hiefigen Kriegerbereine dazu beitragen würden, den Tebensabend des Freiwilligen von Dijon etwas sorgloser zu gesalten

matten. D. M.)

— Für freireligiöfe Gemeinden hat das Oberberwaltungsgericht eine pringipielle Entscheidung gefällt. Danach
wurde die Rlage der freireligiösen Gemeinde, welche die Anfbebung
bes Berbots des sog, Jugendbunterrichts verlangte, abgewiesen.

— Ein Ginschleichdied. Aus Rainz, 25. Kodember
wird berichtet: Mit Militarnung und Mantel besteidet, hat sich

wird berichtet: Mit Militarmühe und Mantel besteibet, hat sich gestern Abend der berlichtigte Einbrecher Cordan aus Wiesbaden, welcher s. It. bei dem 117. Regiment diente, in die Flachsmarktaserne eingeschlichen und ca. 10 Geldbörsen von Goldaten gestohlen. Er wurde aber dabei erwischt und der Polizei übergeben.

— Wieder eingesangen. Wir berichteten gestern aus Diez, das am Freitag Abend aus dem Kesselbause des dortigen Marmorwerts der Strässing Kicolaus Heinrich Weppler entstypt ung en sei. Am Samstag Abend hat sich der Flücktling der hiesen Bolizei freiwillig gestellt und ist gestern seinem alten Feim hiefigen Boligei freiwillig geftellt und ift geftern feinem alten Feim

Befinwechjel. herr Zengidmied Damian Geiß taufte bas haub Ablerftraße 60 burch Bermittelung ber Immobilien- Senfale Merer-Sulzberger und Emil Berger Reugasse 3. — herr Behrer Höpp hat sein Garinerei-Grundstud belegen an ber Platten. wieder jugeführt morben. ftraße bier für 30 000 Dit. vertauft; herr Brivatier Beter Bades hier verfaufte fein Saus Schachtftrage 4 an herrn Schuhmacher. | Aufnahme.

Wohnungsverhaltnisse so häufig ungünstige find, ift längst als das, meister Ludwig Webelind; herr Schreinermeister K. Georg was er sagt, eben als Trug gesennzeichnet worden.

Ruc Stadtverprducten Stickwahl. Rach durch die Immodissen-Agentur P. G. Rück, Luisenstr. 17.

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Schanipiele.

= Biesbaben, 26. Rov. Ren einfinbirt: Minna von Barnhelm, Luftpiel in 5 Aften von G. E. Leffing. Regie: Barnhelm, Luftpiel in 5 Aften von G. E. Lessing. Regie: Herr Köchn, — Es ift nicht zu verkennen, daß das Bestreben der Intendantur, ab und zu auch einige klassische Stücke der deutschen Litteratur dem Repertoir der Agl. Bühne einzuverleiben, sets beim Publikum den wärmsten Beisall gesunden hat; derartige Klassischen Borstellungen erfreuen sich siebt eines zahreichen Besuches und einer ungetdeilt günstigen Aufnahme. Kein Bunder, daß die Perke dieser klassische Stücke Lessische Lessi meisterhaft zu individualistren, ebenso wie auch ihr Kammermädchen Franziska, keine bessere Darstellerin als durch Frau Posst in Lips ti hätte sinden können. Den Ernst und die Würde des Majors von Tellheim brachte Herr Faber in Spiel und Maske vortresse lich zum Ansdruck und die Figur des biederen Wachtmeisters Paul Werner sowie diesenigen des Keitstechts Just und des geraden Birthes fanden durch die Herren Köcht, Audolph und Bethge eine lebenswahre Berkörperung. Gut charafterist war auch der Ricaut de la Warliniere des Herrn Schreitner, dem seine Leistungen reichen Beisal eindrachte. Die glänzende Costimirung und geschmackvolle Dekoration trugen wesentlich dazu dei, daß die Wirfung des Ganzen noch vortheilhaft erhöht wurde.

Refibeng Theater. = Biesbaden, 26. Nov. Außer Abonnement. I. Gastspiel der Madame Segond-Weber vom Theatre Francais in Baris mit ihrer Geschichaft. Phadre. Tragédie en 5 Actes de Racine. Die Phadra Racine's inmitten des deutschen Reiches Racine. Die Bhadra Racine's immitten des deutschen Reiches von Künstlern des Theatre Français aufführen zu sehen, dietet von bornherein ein dreifaches Juteresse, weil der angenehme Bühnenfall zum Ersten Gelegenheit giedt, ein Stüd Racines im From der Darstellung durch Pariser Schauspieler nach den besten, weil diese Darstellung durch Pariser Schauspieler nach den besten Traditionen der französtischen Theatergeschickte ersolgt, und zum Dritten, weil das vorgesührte Bühnenwert die einzige Racine'sche Tragödie ist, welche unsere Klassister, im Besonderen Schiller, einer personlichen Bearbeitung für die deutsche Bühne würdigten. Benn der Schiller'sche Berinch, das Stüd unserem klassischen. Benn der Schiller'sche Bestinfte am gewinnen, troh seiner glänzenden Jamben sehl schlug, so dürste er sich mit Goethe trößen, dessen Leberschungs und Kegie-Künste am Mahom et und Tantred Boltairess das gleiche Loos erkitten; freilich sind Racines Phädera und die Boltaireschen Stüde so verfreilich find Racines Phabra und die Boltaireichen Stude fo verichieden wie die Flammen bes Besub bei Reapel von ben Couliffendampfen in der "Stumme von Portici", ober fürzer, wie Ratur und Gem acht be it. — Diese gewaltige, bei aller Stilifferung pratur und Gemacht veit. Diese gewausge, bei auer Stungerung großartige Natur nun, diese eienentaren Leidenschaften der Phabra Racines brachte die französische Truppe gestern innerhald der alademischem Grenzen, die der französische Spielbranch dittiert, zu vollem kunstlerischem Widerschein. Das Stück selde ist aus Original oder Schillers congenialer Umbichtung binlänglich befannt. Den vollen Genuß des Meisterwerkes bietet allerdings nur die Internretation durch so werterliebe französische Schapfpieler wie sie Interpretation durch fo vortreffliche frangofifche Schanfpieler, wie fie gegenwartig im Resideng-Theater gastieren. Bir ruhmen in erfter Linie fir au Segon d. Weber, welche ber Rolle ber Phatra eine bei aller heißen Leibenschichglichfeit großartige Stilisterung lieb, und bie prachtvollen Berse ber Dichtung auf ber weiten Scala immer neuer Mobulationen zu vollem poetischen Eindruck rief, wie denn überhaubt in ber Lund nietneten Mobulationen zu vollem poetischen Eindruck rief, wie denn überhaubt in ber Lund nietneten Mobulationen zu überhaupt in ber Runft birtuofer Cfanfibnen und flarer Allberftanblichteit die frangofischen Gafte Meifterliches leifteten und Laut-bilber entrollten, die ben Bersommelten unbergefilch fein werben. Immer neuer Beifall und wiederholter hervorruf zeichnete benn auch die Sauptbarftellerin ans, welcher es in ber That gelang, bas poetifche Bild Racines mit unferer Barftellung ber griechischen poetische Bild Racines mit unserer Vorstellung ber griechtschaften Königin in Einstang zu bringen. liebrigens gewannen an ihren Ehren, die leider auf die Bewunderung des nicht vollbesehren Hauses beschänkt blieben Derr Feste als Hippolyte, Herr Meurice als These, herr de Reert als Theramdne vollen Antheil. Es ist zu bestagen, daß die ausgezeichnete Leistung der Gäste nicht weitere Kreise angezogen hatte, da es doch von allgemeinem Interesse sie in durfte, ein Drama aus der klassischen Literaturepoche Franfreichs, bargeftellt von bernfenen frangofischen Runflern, fo gang "unter und" wurdigen in lernen. Es burfte lehre und geminnreicher fein, als allertei Bubita ober Privatiffima, welche bas literargeschichtliche Objett boch ausschlieglich in ber fubjeftiben Beleuchtung bes Schulmannes zeichnen, mabrend es bier in vollem blubenben Leben und heller Deutlichfeit ber Laute und feelifchen Affette por bas Auge geganbert wirb.

Dr. Abalbert Schroeter.

= Die Drei-Runftler-Musftellung, melde bie fonigliche Atabemie ber Runfte jur Ehrung ihrer achtgigfabrigen ordentlichen Mitglieder Anbreas Achenbach, Abolf Mengel und Julius Schraber im Atabemie-Gebaube Unter ben Linben 38 ver-

Julius Schraber im Afabemie-Gebaude Unter ben Linden 38 veranstältet, wurde am Samstag Bormittag um 10 Uhr eröffnet.

— Alegandre Dumas, Bestürzung erregt in Paris die Rachricht, Alexandre Dumas habe in seiner Sila in Marth einen Gehirnst, Alexandre Dumas habe in seiner Kalla in Warth einen Gehirnst, berüfftet Dumas an einem Gehirnabsech leide, berief die beiden Töchter Dumas, Fran Gauteride und die geschiedene Fran Appmann an des Dichters Krantenbett, an dem Dumas zweite Gemahlin, geborene Regnier, treue Wache halt. Gestern gerade wollte Dumas seine Pariser Wohnung in der ruo ampère dezieben. Heute sollte er Tranzeuge bei der Hochzeit einer Tochter des befannten Schriftsellers About. Das erst gestern ausgegebene Bulletin über den Zustand des Dichters lautete wenig trostreich.

— Subermanns "Elück im Winkel" hatte am Samstag

= Subermanns "Glad im Bintel" hatte am Samftag bei feiner Erhaufführung im Lobetheater zu Breslau bei borguglicher Darftellung einen toloffalen Erfolg. Direktor Wittes Wild bankte im Ramen bes abwefenben Autors für die glangenbe

- Gin gewagtes Experiment ift biefer Tage am Stuttgarter Hofiheater gegiudt. Es war eine Aufführung bes "Tannhäufer" angeseht; die Sängerin der "Eisabeth" erfrantte jedoch in letzter Stunde. Bon auswärts war kein Ersat mehr zu besommen — da entschloß sich, um die Borekellung überhaudt zu ermöglichen, die tonigt. Hospopern-jängerin Frankein Milada Czerwensa, neben ihrer eigentlichen Rolle (ber "Benus") auch noch die der Flisabeth" zu knoen (ber "Benus") auch noch die der "Elijabeth" ju fingen. "Die Künftlerin" — so schreibt das "Stuttgarter Tagblatt" "gab beide Rollen in eine der vollften Anerkennung würdigen Beise, mit icharf getrennter Charafterifirung, größter mufifalifder Sider-beit, phyfifder Ausbauer und Stimmidonbeit."

Celegramme und lette Hachrichten.

h Berlin, 26. Rov. Der Raifer trifft am 2. Dezember in Breslau ein, um ber bon bem bortigen Beib-Rüraffier-Regiment beranftalteten Gebentfeier bes Tages von Loignn Boupon beiguwohnen.

C Berlin, 26. Rov. Der "Boff. Stg." gufolge ber Brafibent bes Reichsberficherungsamtes Dr. Bobiter bemnachft in eine gleichwerthige hohe Stellung einruden, bie nicht bem Reichsamt bes Innern unterftellt ift. Als Rachfolger wirb ber bortragenbe Rath im Reichsamt bes Innern Boebtfe genannt.

× perford, 26. Rov. Das amtliche Bahlrefultat bei ber Reichstagsersahmahl ift folgendes: Es erhielten Beihe 6523, Onentin 3905, hoffmann (Sog.) 2384 Stimmen. Zerfplittert waren 445 Stimmen. Die Stichwahl findet am 4. December fatt.

X Diterobe, 26. Rov. Sier erftidten brei Rinber eines Arbeiters, welche fich allein in ber Wohnung befanden. Der Rauch entftanb burch Rieidungsftude, welche am Dien in Brand gerathen waren. @ Beft, 26. Rov. Infolge bes Seheraus fanbes find

bie heutigen Morgenblatter nur in geringem Umfang erschienen.
5 Paris, 26. Rob. In ben Bandelgangen ber Rammer wurde gestern bie Angelegenheit betreffend ben Abmiral Gerbais eingehend erörtert. Mit jedem Tage wird die Erregung über Diefen Fall größer, Die Bergogerung, welche in ber Enticheibung bes Minifters eingetreten ift, ift wenig geeignet, Die Gemuther gu beruhigen. Dan hofft jeboch, bag bie Enticheibung heute erfolgen wirb.

@ Paris, 26. Rov. "Ba France" beginnt mit ber Beröffentlichung einer Lifte bon Chedempfangern aus bem Banamaftanbal. Die geftrige erfte Lifte um-faßt nur Buchftaben a-b. Gie enthalt bie Ramen zweier Deputirten, eine Angahl Blatter auch auslandifche, fowie große Banten, Bechfelagenten und Borfenleute.

große Banken, Wechselagenten und Borsenleute.

× Baris, 26. Nov. Die französische Kammer hat gestern einstimmig den ersorderlichen Tredit zur Errichtung eines französischen Consulats in China genehmigt. Die Blätter melden, daß auch zu gleicher Beit in Paris eine chinesische Botschaft errichtet werden wird. Als Titular derselben wird der Maris bekannte chinesische Diplomat Ling-Tschang ernannt werden.

O Paris, 26. Nov. Der Bericht der Enquete-Commission über die aufgelaufenen Banzerschifte wird heute im Ministerrath geprüft werden. Der Ministerrath wird zugleich Beschiebung fassen über die gegen den Admiral Gervais zu ergreisenden

⊕ Baris, 26. Rob. Wie aus Breft gemeldet wird, ift ber ruffische Consul benachrichtigt worden, daß das ruffische Go ich wader, welches jur Zeit in Portsmonth vor Anter liegt, henti unter Führung des Admirals Kologuras den Hafen von Portsmonth verlaffen und vorausfichtlich am Donnerftag ober Freitag in Brei eintreffen wirb

5 Briffel, 26. Rob. Der Ronig fprach in einer Unterrebung mit Buls ben Bunfch aus, bag er bie Burbe eines Bürgermeifters beibehalte. Das Organ bes fleritalen Gubrers Boefte berlangt Abichaffung bes Bahlgefetes, welches bie gegenwärtige Berwirrung periculbete.

O Rom, 26. Rob. Der Wefundheitsguftand bes Bapftes hat fic verichlimmert. Die Deiferfeit hat zugenommen. Der Argt hat beshalb bem Bapit gerathen, bas Bimmer zu biiten. Doch ertheilt berfelbe feine Andiengen. Der Umftand, bag bas Confiftorium nut auf wenige Tage ausgesett ift, berechtigt gu ber Annahme, baß ber Buftand fein beforgnißerregenber ift.

O Rom, 26. Rob. Die Blätter heben ben gunftigen Einbrud bes Finang: Erpofces berbor, fowie bie bebeutenben Erfolge ber Finangvolitit Samino's.

Mailand, 26. Rob. Geit geftern herricht in gang Dbermeldes bedeutende Berfebreftorungen verurfachte.)(Liffabon, 26. Rov. Der Marineminifter hat feine

= Ludwigshafen a. Rh., 25. Rob. Die gestern hier zur Demission gegeben.

3 Conftantinopel, 26. Rob. Gine Deputation bare Rufführung gelangte Choral-Symphonie: "Durch Racht zum nehmer Armenier wurde von Schaltr Bascha, welcher eine Inspektigen von Friedrich Lux hat sich als Musterschödesung ersten Ranges bie herzen aller Zuhörer erobert.

Demutstion berach ift Redauern barüber and bei Unselber auch bei Bedauern barüber auch bei Bedauern barüber auch bei

den Revolutionaren hervorgerusen warwer aus, das untrieft bon ben Revolutionaren hervorgerusen worden seien, und baten um weitere Mahregeln zum Schuße der Armenier.

(: Constantiuspel, 26. Rov. Die Pforte lehnte das Ansuchen der Machte, die Einsahrt eines zweiten Stationssschießes zu gestatten, mit der Motivirung ab, daß die Maßregel einen allgemeinen Aussand der Muselmanen zur Folge haben tonne.

* Arthen, 26. Rov. Das öfterreichisch ungarische Geschwader ift gestern bier angelommen.

X Remport, 26. Rov. In einer biefigen Bulverfabrit fand eine heftige Explosion ftatt, und zwar mabrend 80 Ber-fonen mit bem Umlaben von Batronen beschäftigt waren. Gammt-liche Gebande wurden gerftort. 17 Leichen wurden bereits aus ben Trimmern gezogen. 40 Arbeiter find fower verwindet. Das Fener wuthet fort. Gine zweite Bulverfabrit ift bedrobt.

- Sof i. B., 25. Rob. In ber Rabe bes Ortes Mofdel-borf brachen gestern Rachmittag zwei Knaben im Alter bon 7 und 9 Jahren beim Schlittigublaufen auf ber Snale burchs Gis. Gin Borgellanmaler, Ramens Gant, eilte ihnen gu Gulfe, brach aber felbft burch bas Gis und fand mit beiben Rugben

Ans bem Gerichtsfaal. Schwurgericht.

Mittwoch

Das Urtheit gegen ben Schloffergefellen Chriftian Breug bon bier, welcher wegen eines Rothauchtsverfuchs angeflagt war, lautete, ba bie Gefchworenen ibn weber biefes Berbrechens noch Biesbaden, 25. Ron ber thatilden Beleidigung für ichulbig hielten, auf Frei fprechung.
26. November.

In ber beutigen Sibung batte fich ber am 10. Februar 1870 Dauborn geborene Boftaffiftent Friedrich Bilb. Pfeiffer,

zuleht in Königstein, wegen
Unterschlagung im Amte
zu verantworten. Als Bertreter der Anklage sungerlagten Herr Erichtsassesser Cornann, als Bertheibiger des Angeslagten Herr Rechtsanwalt Dr. Seligsohn. Es sind eine Sachverständiger—ein Posinipettor aus Franksur—und eine Zeuge geladen, da

ber Angeflagte, ber ben gunftigften Gindrud macht, in vollem Um-fang geftandig ift und Reue zeigt.
Es handelt fich hier um einen Fall, wie er fo oft bie Gerichte beichaftigt, nur erscheint ber vorliegende in möglichst mildem Lichte. Bi. war gulett als Boftaffitent in Konigkein beschäftigt, als welcher er täglich 2 M. 50 Bf. Gehalt bezog. Bie er angiebt und wie burch einen Zengen bestätigt wird, hatte er beim Schalterbienst öfter Deftzits in ber Kasse, die er dann aus seiner Tasche beden mußte. Ein größeres Defigit hat er nun im Januar bs. 38. dadurch in beden gesucht, bog er eine Bostanweisung, die am 8. Januar aufgegeben wurde, erst am 5. Januar in sein Postbudy eintrug, mit dem Annahmevermert versah und dann erstabschiedte. Diese Unter folagung bat er burch basfelbe Manover immer wieber gebedt, indem er einzelne Boftanweifungen erft 2 bis 4 Tage fpater abfandte, Im Juni b. J. num ereifte ibn fein Berbangnis, es wurde eine soldie nicht abgesandte Bostarte in feinem Civilrod entbedt, man ichopfte Berbacht, leitete eine Untersuchung ein und entbedte bie Strafthaten besselben. Zwei an biesem Tage unterschlagene Boftanweifungen in Sobe bon 120 IR. und 30 IR. fonnte er nicht sofant beden. Die Boft hat aber burch die Unterschlagungen feinen Schaden erlitten, durch die Caution des B. und durch feinen Bater find diese 150 M. vollständig ersetzt. Die finanziellen Berhältnisse des B. waren auch dadurch noch gedrückt geworden, daß ihm ein Geldbrief von 1040 M. abhanden gekommen war; da der Angestagte ihn angenommen und geducht hatte, mußte er den Schaden rieben und murben ibm bierfur monatlich 8 DR. 50 Bfg. von bem Gehalt abgezogen. Es war ursprunglich auch gegen ibn wegen Unterschlagung bieses Gelbbriefes Untersuchung eingeleitet, bieselbe hatte jedoch, ba nicht ber geringfte Anhaltspuntt für bie Schulb bes gut beseumundeten Angeklagten vorlag, eingestellt werden muffen. P. hatte fich jur Dedung ber am Bofifchalter für ihn entflandenen Deficits verschiedentlich an seinen Bater gewandt, welcher aber nicht in ber Lage gewesen fei, ihm zu helfen, auch von Freunden habe er fein Gelb erhalten tonnen. So ericheinen die Strafthaten ber Angeklagten, welche fich als

eine fortgeseite handlung daratteriftren, als möglichft milbe, bag felbft ber Bertreter ber Staatsanwaltschaft ben B. ber Milbe ber Geschworenen empfahl. Diese hielten ihn ber Unterschlagung im Amte und Urfundenfalfdung (burch falfde Eintrage in bas Boff-buch) für iculbig, billigten ibm aber milbernde Umftanbe gu, worauf ber Gerichtshof benfelben ju ber geringften julaffigen Strafe bon 6 Mona ten Gefangnig verurtheilte.

Brieffasten der Expedition. A. Sch. Elberfeld. Wie wir Ihnen bereits mittheilten, tonnen wir in der Sache nichts thun. Wenden Sie sich geft. an bas bortige Poftamt.

Tages - Auzeiger für Mittwoch. agl. Schauspiele: Abends 7 Uhr: "Fibelio". Ab. A. Surhaus: Rachm. 4 und Abds. 8 Uhr: Concert. Resideng-Theater: Abbs. 71/2, Uhr: "Die Rovige.". Reichshallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Große Spec. Borftellung. Bolks-Leschalle (Frankenstr. 7, I.) Radym. von 61/2—91/2 Uhr

Stenographiefdnie: Abends 8-10 Uhr: Fortbildungsfurfus. Zurngefellichaft. Abds. 8-10 Uhr: Gefangprobe.

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

Haut- und Geschlechts Krankheiten

Ob neu, ob chronisch, ob angeboren - ich heile sie. Sprechstund. Werktags: Vorm. 10-12, Nchm. 3-5 Uhr. Woitke, Rheinstrasse 81, eine Treppe.

Die Post

nimmt fur ben Monat Degember gum Breis von

50 Ufennia

jebergeit Renbeftellnugen auf ben

"Wiesbadener General - Anzeiger" Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben

entgegen. Dan beftelle bas Blatt bei bem Poftamt bes Bohnortes ober bei bem Brieftrager unter Ro. 6546 ber Poftzeitungelifte.

Wollene landschile

für Kinder,

gestrickt, Paar 18, 22, 27 Pfg. etc.

für Damen,

schw. und farb., Paar 22, 25, 35, 48 Pfg. etc.

Krimmer-Handschuhe, Paar 74 Pfg.

Neuheit: weisse woll. Damen-Handschuhe mit und ohne schwarze Naht.

Herren-Handschuhe, Krimmer Paar 1 Mark,

empfiehlt in allen Grössen

Webergasse 21,

Parterre und erster Stock.

(Wormfer) billig ju verlaufen. 8638 Ratfer Briedrich-Ring 4.

3 Mf. Roheß-Bücklinge 4 u. 6 Pf. 3tal. Maronen bei 10 Bfund 14 Bf.

Daffelniffe bei 5 Pfd. 26 Bf. Frigen 25 Pf. Rilenberger Lebenchen Deb. 20 Pf., Badet 10 Pf. J. Schand, Grabenftrafte 3. Filialen : Bleidyftr. 15, Mederftr. 19,

Mittwody, 27. November 1895. 252. Borftellung. 14. Borftellung im Abounement A.

Fibelio. Große herotide Oper in 2 Aften von S. Treitichte.

Mufitalifche Leitung: herr Koniglider Rapellmeifter Rebicet. Regie: herr Dorn emaß. Berfonen. Berr Ruffeni.

Don Fernando, Minifter Don Bigarro, Couverneur eines Staats-Bert Saubrich. Befangniffes Floreftan, ein Gefangener . Leonore, feine Gemablin, unter tem Ramen herr Rraus. Fri. Cronegg. Fibelio Rocco, Rerfermeifter . . Marcelline, feine Tochter . Bibelio herr Schwegler. Fri. Manci. Jaquino, Bfortner . Berr Rowad. Ein Sauptmann herr Berg. herr Schmidt. Erfter Bweiter | Staatsgefangener Staatsgefangene. Offigiere. Bace. Boll.

Staatsgefangene, Offiziere, Bache, Boll.
Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Weisen von Sevisa vor.
Zweisen von Sevisa vor.
Zwischen bem 1. und 2. Alt:
Große Onverture (Nr. 3) in C-dur zur Oper "Leonore" von 2. van Beethoven.
And dem 1. Alte 10 Minuten Pause.
Ansag 7 Uhr. Sinsage Preise. Ende nach 91/2 Uhr.

Donnerstag, ben 28. Rovember 1895. 253. Borfiellung. 14. Borfiellung im Abonnement B. Ren einftubirt :

Die Chaufvieler bes Raifers.

Drama in 3 Aften von Rarl Bartenburg. Regie: Berr Rody.

Ballet. Anfang 7 Uhr. Rleine Preife.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 27. Rovember 1895. 86. Abonnements-Bore fiellung. Duvenbbillets gultig. Novitat! Bum britten Male: Die Rovige. Komifche Oberette in 3 Acten. Tert von Baul Santel. Mufit von Bernhard Triebel.

Donnerstag, ben 28. Rovember 1895. 87. Abonnements-Borfiellung. Dubenbbiffets gultig. Bum zweiten Male: Rervoje Frauen. Lufifpiel in 3 Acten von Erneft Blum und Raou, in Frauen. Luftfpiel in 3 Acten von Erne beuticher Bearbeitung bon Frang Ballner.

Stiftftrage 16. Direction: Chr. Bebinger. Bis incl. Sonntag, ben 1. December cr.: Behntägiges Gaft fpiel bes bedentenbften Alavierhumoriften und Improvisators

jern Ferd. Delclisseur.

(Großartige Leiftungen!)

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 26. November 1895. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

9		The second second second second second second	The state of the s	-ac gracemental	OHOUNT TERROLD OF A	
	Staatspapiere.	Bank-Actien.	D. Gold u. SilbSon. 2-6,50	13% Oest. do. 1885 . 88,50	1 Amerik &Figenb -Rde	Doulings
		Deutsche Reichsbank . 162,60	Farbwerke Höchst . 489.00	8% - do. (EgNr.) 90.90	Amerik. EisenbBds. 0°/ ₀ CentrPac. (West.) 103,50 6°/ ₀ do (Jose) 105,20	Derimer
10.00	Reichsanleihe 105,20	Frankf. Bank . 174,00	Glasind Siemens . 191.10	40/ Prag Duyer . 83 50	0°/a CentrPac. (West.) 108,50	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
81/	do 108,85	Franki, Dank . 1/4,00	Intern Bancas Pr-Act 176 00	4º/a Rudolfbahn . 52.69	6°/6 do. (Josq.) . 105,20	Schlusscourse.
8 .	do 99,20	Deutsche EffWBank 117,00	Intern, Bauges, PrAct, 176,00			Of Managhan Washin O. 48
-	Preuss, Consols . 104,85	Deutsche Vereins- , 119,00	St 169,50	3º/o Gar. Ital. EB 94,00	191 40 07.50	25. November Nachm. 2,45.
911	do 104,95	Dresdener Bank 168,00	"BlokerGes, Wien 127,50	4º/o Mittelmeerb. stfr. 83,80	4°/ ₀ do 97,50	Credit 229,00
10.71		Mitteldeutsche CredB. 108.00	Nordd- Lloyd 102,00	4º/, Siell. EB. atfr 55.60	1 2 o do. Buri Quey.	Disconto-Command. 299,00
0 .	do 99,25	Nationalb, f. Deutschl, 139,00		3º/a Meridionan 55.60	(Neaska-Div.) 87,00	Disconto-Command 200700
	Griechen . 80,50		Zellstoff, Waldhof 209,50	4º/o Livorneser 101,00		Darmstädter 152,00
Dol.	Ital. Rente 81,10	Pfalzische 143,50	C. A. A. C. A. C.	401 17 1 100 00	50). Chie Rock Isl. n.	Deutsche Bank 198,40
401	Oest. Gold-Rente . 102,20	Rhein. Credit- 131,00		4°/6 Kursk, Kiew . 103,20	Pac. I. M. Est. u. Coll. 101,30	Dresdener Bank 162,75
	Silber-Rente . 84.20	Hypoth. 178,00	Wass Tudmischales 11700	4º/6 Warschau, Wiener 85,70		Berl. Handelsges 149,10
	Portug. Staatsanl,-			5% Anatol. EBObl. 84,73	470 Denv. u. Modrand	Russ. Bank 152,50
7.7		Oast Credithank . 319.70	Plate 221,10	5% Oeste de Minas . 65,70	L cons. Mtg. 87,80	Dortmund, Gronau 150,00
19.71	do Tabakanl. 92,00	Controller . Orelia	Dux Bodenbach 68,75	41, Portug. EB. 1886 36.50		
14 .	. fuseere Aul. 25.70	Bergwerks-Actien.	Stantsbann 303,70	41/, do. 1889 54.80		Mainzer 117,10
Б.	Rum. v. 1881/88 . 97,90	Bochum, Bergh -Gusset, 158 40	Lombarden 85,37		TEN O O ME T CO OO	Marienburger 120,50
14 .	do. v. 1890 86,70	Concordia 185.00	Nordwestb 219,00	3º/o Salonique Monast 78.80	LOOK Deals Mine on F M OF 40	Ostpreuseen 117,50
4	Russ, Consols 101,40	Destroyed Union-Pr 58 90	Elbthal	3º/o do. Const. Jonet -,-		Lübeck, Büchen 149,10
	Serb. Tabakanl,-	Derumina Chieff-Fr 00,50	Tues Simples 90.00		5% West NY. u. Pen-	Franzoseu 150,00
	T. P /Nicoh Die	Gessenkirchener 170,00	Jura-Simplon 89,80	Pfandbriefe.	sylvanien L. M. 106,30	Lombarden 41,25
	" Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harpener 173.50	Gotthardbann 164,50		Loose.	
D .	. StEB. HObl,-	Hibernia 167,70	Schweizer Nord-Ost . 125,50	31/20/0 D. GrCredBk.	LUUSO.	Elbthal 18 ,25
4%	Span. Euseere Anl. 61 20	Kaliw. Aschersleben . 185,50	. Central 180,80	Gotha 110% ruckab. 104,80	81/40/6 Goth. PrPfdb. I. 121.90	Buschterader 250,25
100/	Türk Fund- 89,80	do Westeregeln 162.00	Ital. Mittelmeer 89,10	A 10 do. HHERDO, O. TOOL TOP-OO	131/2 do. do. 11, 116.50	Prince Henry 78,10
101	do. Zoll- 95,40	Blahash Monton 197 50	. Merid. (Adr. Netz) 120 40	0 1 40	184 Kain-Mindanes 140.70	Gotthardbahn 169.75
10/	do 19,80	Tree Francisco 150 00	Wastricilianas 59 00	4°/, Fft.HBk, 1882-84 101,20	3º/a Madrider 39.10	Schweiz, Central 129,50
401	Ungar, Gold-Rente 102,20	Ver. Mon. und Limitrin, 103,30	Westsicilianer 58,90	4°/ do 1885-90 104 40	150 Ond 1000 Town 103.50	Nord-Ost 125,10
100		Oesterr. Aip. Montan 70,00	sub Prince menry 74,00	40/ do 14 mbb b 1900 101 00	5% Oest. 1860er Loose 127.5)	Warschau, Wiener 216,00
27/	, Eb. , v. 1889 104,90	Industrie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.	4% do. 14.ukb.b. 1900 101,00	21/2 Raab-Grazer 96,00	
DA (4	, Silb., 81,70		Licensum oungationens	4 /e FIL HUrV,-Att.	Türkenloose 34,20	Mittelmeer 88,50
50%	Argentinier 1887 56,56	Vildem' Pickit'-cles' . 358,00	4% Hess. Ludwigsb 101,70	(verl. a. 100) 100,20	Braunschw. Th. 20 Loose 166,00	Meridional 117,50
4%	inners 1888 47,50	Angio-Cont-Guano . 107,00	81/s do 101,50	2"/a Mein, hypothDk.	Final to 59 00	Russ. Noten 220,25
421	Mussere . 49,56	Had. Antlin. u. Soda 415.50	49) Pfels Nordh Lidw	Cumlette Ab A 1000 1 100 20	T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	Italiener 84,20
491	Unif. Egypter . 103.50	Brauerei Binding 206,50	Bex. u. Maxbahn . 103,00	40/ Nass Landesh -G. 101.00	Mailander 45 39.50	Türkenloose 110,-
911	Priv 101,00	g. Essighaus 77,50	4% Elisabethb.stenerf. 89,20	31 do I.P.H.K.I. 104 50	manander " 40 " 99'00	Mexicaner 90,70
		z Storeh(Speier) 131,00	491 de stanond 00 co	01: 1- M N N 101.00	do , 10 , 18,50	Townshifts
67.0	Mexicaner Eugeere 89,10	Comunity Heidelbone 449.00	4 /o do. steuerpn. 25,00	31/2 do. MN 101,00	Meininger fl. 7 24,00	Laurahiltte 150,80
157	do. EB. (Teh.) 83,10	Cementw. Heidelberg . 142,00	4% Kasch. OdbGold 102,10	10 Pr. BCr. VIIIIX. 104,05	Outdoorden	Dortmund. Union . 58,45
3%	do. cons, inn. St. 25,40	Frankf. Trambahu 277,00	4% do. Silber 82,70	4º/o n Or n 1900er 99,90	Geldsorten.	Bochumer Gussstahl . 155,75
370	Chadt Ohlimationen	La Veloce VorzAct. 79,90	5°/a Oest. Nordwestb. 111,00	81/. Pr. CtrCr 104,20	20 Franks-Stücke . 16,22	Gelseukirchener 178,60
	Stadt-Obligationen.	00. Cumm-Act. 02,10	5"/a _ Stidb. (Lomb.) 70.401	4"/a Kh. HypothBank 100.20	do in 1/ 16.22	Harpener 170,70
844	abg. Wiesbadener 101.00	Brauerei Eiche (Kiel) -,-	3°/. do 70,40	31/2 do. do.	Dollars in Gold . 4.18	Hibernia 166,00
	1887 do. 102,50	Biolofolder Maschf. 277	3°/ _o do. 70,40 5°/ _o Staatsbahn 117,20	40/ WA BA Ce Anat	Dollars in Gold 4.18	Hamb. Am. Pack . 105.10
1401	do. 101.30	Cham Rahr Gricobain 924 00	401 Out Chartelal . 117,00	Part I maked a 1001 res on	Ducaten 9,58	Naudi 11-1
491	1886 Lisasbon 69.50	Coldenham 159,00	4º/o Oest. Staatsbahn . 92,20	Ser, 1. unkab b. 1904 105,20	do, al marco	Nordd, Lloyd 102.00
	MODO AMESSERVOR 02,00	- Moidembers Toologi	8"/- do 1-VIII 90.201	4 la do Ser II 108 10	Real Savaraigns . 20.42	Dynamite Truste 1501
-	nesamen HATH 80'10	1 m weller 227,001	8% do IX. 88,20	L.F. C. B 103,05		Reichsanleihe 98.90
						The second secon

Naether's Reform!



Weihnachts-Ausstellung A. Alexi, Checial. Gefdaft,

10 Saalgasse 10. Grofies Lager in Reuheiten, be-fonders in: Rinber- u. Buppen-Wagen, Sport , Fracht-u. Raften-Wagen, elegante Ginrichtungen für Rinbers und Buppen-Stuben, Rinbers Tifche, Stuble, Bante, Schaufeln u. Schaufelpferbe, verftellbare Sogmos, Rlappftühle.

Um meiner werthen Aunbichaft genügend Rechnung zu tragen, bitte ich um frabzeitiges Aussuchen. Es lobnt fich biefe Ausstellung anzuschen und fich von den preiswurdigen Wegenftanden gu überzeugen. Billige fefte Preife.

A. Alexi, 10 Caalgaffe 10.



Neuheit ersten Ranges!

den drei Königen

Martiftrage 26.

Mittwoch



Mitt: toody:

1758 M. Kaiser.

gebrauchte Cachen, Möbel, Gold, Silber, Afeider, Schuhwert, Teppiche und Alles Dentbare tauft zu hoben Preisen 1755

K. Ney, Helenenstrasse 4. Karl Ney & Cie, Auftionatoren unb

übernehmen Berfteigerungen und Tarationen jeder Art gu billigften

1. Qual. Schweinefleifch per Bib. 56 n. 64 Pfg., Bandmacher Burft per Pfund 48 Big. Chr. Schäfer, Römerberg 2/4.

ortrag

bes Bereine

"Die Frau im nenen, bürgerlichen Gefegentwurfe",

gehalten von Fraulein Anita Augspurg, stud. jur. am Moutag, ben 2. December, Abbe. 6 Uhr,

im Rathhausjaale. Gintrittefarten gu I Dif. Abbe. an ber Raffe.





Karlwaaren aller Art w. fonell u. bill. in eig. Wertfiatte repa' rirt u. nen angefertigt, fowie Stuble geflochten bei Karlwittleb, Dolg. u. Rorb., Burfienwaaren. Gefchaft, Michelsb.

Bei ber biedjahrigen Andloofung von Antheilicheinen find folgenbe Rummern gezogen worden: Lit, D à 50 Mt.: 32 83 77 38

C .. 25 B .. 10

101 27 94 109 82 49 20 73 135 202 362 322 282 200 84 74 338 52 140 154 150 75 24 185 299 151.

Die Beträge fonnen gegen Rudgabe ber Antheilscheine bei bem Rechner, herrn Louis Heuser, Walfmühlstraße 10, in

Der Borffanb.

einen ichonen, weißen, garten Teint, fo wafden Sie fich taglich mit: Bergmann's Lillenmilch-Seife

v. Bergmann n.Co. in Dredden-Rabebent. Schutmarft Zwei Bergmanner.) Beftes Mittel gegen Commer-

fproffen, fowie alle Santun-reinigfelten. à St. 50 Bf. bei Fris Bernftein, 54166

Dr. Carl Cran, Willy Gracie, E. Mocbus, Louis Schild und Otto Siebert

Sicheren Erfolg bringen bie bemabit. u. fchatten Raifer's Pfeffer milug . Caramellen fichert geg.Appetitlofigt., Magen-web u. fchlechtem verborb. Magen acht in Pad. à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apoth. Biedbaben.

Sie huften nicht mehr bein Walthers

3wiebel-Bonbons Bu haben à 15, 25 u. 50 Pfg bei Otto Siebert. 219

3nh.: Zietzoldt, Biesbaben, Langgaffe 51, vis-à-vis Restauration Engel,

Weimar-Joofe, Ziehung v. 7-11. Dec. à Mart 1.10.

Berliner Rothe-Krent-Joofe Biebung bom à Mart 3.30.

Samberti-Dombau-Joofe, Biehung 1. Claffe à Dit. 3 .- am 14. Dec.

In großer Auswahl

zu sehr billigen Preisen

in allen Größen: Unterjaden von 70 Big. an, Unterhofen für herren. Damen und Kinder, Arbeiterhemben, Franen- und Kinderhemben, Soden in Wolle von 30 Big. an, Franen- und Kinderfrümpfe, Jagdwesten und Leibhofen, Münen von 30 Big. an, Sandichnhe gestridt und in Tricot.

Be Gelegenheitskauf von Kaputen 🖘 in allen Größen bon 50 Big. an.

H. Exner Wwe.,

Neugasse 14.

Neugasse 14.

A. H. Pretzell-Danzig

empfiehlt ff, Danziger Tafel-Liqueure u. A. Goldwasser, Kurfürsten, Cacao, Sappho, Helgoländer, Prinzess Luisen-Liqueur, Medicinal-Elercognas (ärztlich empfohlen)

"Dangiger Rathethurm Bitter", (ausserordentlich magenstärkend).

Bebe Beile nur 5 Big. re Rleine Angeigen fiebe Geite 11.)

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Arbeit finden:

Budibinber Budbalter

(Märtner Glafer Sandidubmader. Bausburiche v. 15-17 Jahr

Rorbmacher Schmieb Schuhmacher

Bagner Schrlinge Schneider-Lebrlinge

Barbier-Lehrling Schuhmacher-Behrlinge Steinbruder-Lehrling g. Berg.

Dienstmädchen. Mochint.

Beig-Stiderin im Sanfe Arbeit fuchen. Caffierer Cautionsfah.

Frijeur Inftallateure Raufleute

Röche Arantenmarter

Rufer Ladirer. Maler

Schneiber Schreiner Tapegierer

Büglerinnen Monate rauen 4 Butfrauen 3 Baicherinnen

Gin gut empfoblenes Monate-mabchen fucht noch für einige Stunden Beichaftigung. Raberes Bleichstraße 24, 3 St. r.

Gine junge ann. Fran fucht für Abends einen Baben gu puben. Raberes 8628* Bertramftr. 7, Sinterh

Coffime=Confection. Empfehle Anfertigung feinfter Coftime gu billigen Breifen. L. Greve, Oranienfir. 4, 1 Treppe rechts. 8624

Gine arme, alte Bittive, Die unverschulbet ine Unglud ge-tommen bittet eble Menichen um eine Unterftung. Geft. Offert. unt. R. 43 an bie Erp. b. Bl. a

Schaufelpferbe, Puppen, Mobel, Ruchen, Rauflaben ufm. werben aufladirt Dermann-ftrafe 17, Wilh. Knock, Maler.

Mehlwurmer

per Schoppen M. 2.-, 100 Stild 25 Bf. Sellmunbftr. 57, 5th. 2 St.

Alle Carten Balbbigef als: Stiglige, Rothbanfi., Beifige (rothe und gelbe), Blut., Berge, Gran- und Buchfinten, fowie ausland. Bogel und eble Sarger Kanarienvögel empf, bill. Bogelhol. Reith, Mauritiuspl. 3. 8625*

Jarz. Kanarienvögel fl. 5. St. v. M. 4.50 an, Beibd. 80 Bf. g. vl. Saalg. 82, Bbh. 2 St. r. Rommode (nußb.)

8 Mart, Kleiberichrant (zweith), Regulator, Tifche, Rachttifch, Spiegel, Bilber, Stühle und Breis ju verlaufen

Belenenftrage 4, 8684* Sinterhand.

Ein Buch ber beutfchen Ge Fr. Kohlrausch, wie nen, zu bert. Luisenstr. 5, 2, Stb., 3. Stod bei Franz. Daselbst ift anch eine Rahmafchine pro Tag 40 Big. in perleihen. 8690 Big. zu verleihen.

Gin noch gut erhaltenes zweifp. Chaifengeschirr wird zu taufen gefneht. Rab in ber Erped. bs. Bl. 8629'

Stelle auf 1. Jan. anszuleihen. Offert. unt.

olg einen Stadt. Dff. unt. R. 9 an die Exped. d. Bl.

Wohnung von 3 biss von fleiner Familie auf 1. April gefucht. Off. abzug. Eigarrenladen, Burgfir. 11, Chriftmann's Reuban.

hiridgraben 4 8immer an einen Mann per Dt. 9 M. gu verm. Bu erfr. 1. Et. r. a

Metgergaffe 30 Bente erhalten billiges Bogis, Walramftr. 15 ein gut Bimmer gu bermiethen.

Goldgaffe 17, Seitb., find 2 Zimmer u. Ruche fof. ju verm. Rab. daf. 1 St. a Gin bis gwei einf. mobl. Bart. Bimmer bei einer alleinfteb. Wittwe ju verm. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bl. a

Gine ige. gete. beff. Frau perf. im Gerviren empf, fich ben geehrten Berrichaften. Ras. Brantenftr. 17, 3. St. r. 1746



Meine Waffe

ift prima regulirte Uhren, billig echt Gold, 3 Dedel, M. 10 .- . . Silber Splinder DR. 10 .- . Silb. Anfer, 15 Steine, DR. 13 .- , orub. Bismarduhr (fogenannt) Anter-Bismarduht (logenannt) Anter-, Kolendert-, Sekundens, Minutens, Sundens, Tages-, Monats- und Mond-Anzeiger M. 20.—, Sith. Anter, 3 Deckel, Syk. Glashütte ff. M. 24.—, Sith. Anter, 3 Deckel, 1/2 Chronometer, beste Anteruhr der Schweiz, M. 26.— Alles porto- und zollfrei. Katalog mit 300 Reubeiten grafis. Schweizer



Sportgeräthe, Bewegnings= fpiele, Unterhaliungsspiele jeglicher Urt für Danten liefert billigft 344b

Westf. Turn- u. Fenerwehr-Geräthe-Fabrik, Hagen 1 W. Blinftr. Breislifte frei.

Ein Sohn achtbarer driftlicher Ettern, finbet in einem hiefigen Berren Confettionegeichaft per 1. Januar 96 Stellnug als

Lehrling. 300 Reuheiten gratis. Schweizer Gefl. Off. unter H. 6, 11963 an Taschenuhren-Fabrik C. Clescoor, Hirich, Schweiz. 3476 Frankfurt a. M. 345

per Centner Mk. 1.50 17 franco haus empfichlt Aug. Külpp, Bellmunbftrafe 41.



Wittwoch

Grösste Auswahl in allen Arten Puppen.

Sämmtliche Puppen-Artikel einzeln.



Sportwagen

Leiterwagen Sandwagen

rrachtwagen

Pferdebahnen

Eisenbahnen Schaukelpferde Reitpferde

Steckenpferde

Sämmtliche Felithiere

Schaukeln Croquett

Lawn-Tennis Tivolis

Anker-Steinbaukasten

Turo- Apparate.

Spielwaaren- und Puppenlager

Heinr. Lauten,

Bärenstrasse Nr. 2, Ecke der Häfnergasse.

Zu den kommenden Festtagen empfehle ich mein mit allen Neuheiten meiner Branche ausgestattetes Weihnachts-Lager zu den billigsten und jeder Concurrenz die Spitze bietenden Preisen

Indem ich zur Besichtigung meiner Ausstellungen höflichst einlade, empfehle ich dieselben einem Jeden, der sich für den gegenwärtigen Stand der Spielwaaren-Industrie interessirt, auch wenn eine directe Absicht zum Kaufe nicht vorliegt.



Specialität: Gesellschafts-

Beschäftigungs-Spiele.

Festungen. Kaufläden

Pferdeställe

Packhäuser Theater

Puppenstuben

Küchen

Puppenmöbel

Complette Einrichtungen

Puppenstuben und -Küchen

Militär-Requisiten

Trommeln. Laterna magica



Alle Reparaturen an sämmtlichen Puppenarten werden prompt und billigst ausgeführt.

Erbitte mir evt. Reparaturen baldigst zukommen zu lassen.

BUREAU UNION Geschäftsbücher, Edler & Krische 4 Langgasse 4.

Hohenlohe'sches Hatery

Haupt-

Apotheker

Gummi-Tischdecken, Tischläufer, Gummi-Schürzen jeder Grösse, Wachstuche, Linoleum-Läufer

empfehle ju befonders billigen Preifen Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengasse 16, nächst der Neugasse,

früher Langgaffe 29, 1. Stod.

Für Rettung von Trunksucht! persend. Anweisung nach 19jähriger approbirter Re-thode zur sofortigen radisalen Beseitigung, mit, auch ohne Borwissen zu vollziehen, seine Berufsftorung, unter Garantie. Briefen find 50 Big. in Briefmarten beigufügen. Abreffe: "Diätsche Privat-Anstalt Villa Christina Säckingen, beiBaben'

Vorräthig

Saalgasse 8

und

M. Gürth,

Hof-Theater

Friseur, Spiegelg. 1 Wiesbabener

Bon bem erfolgten Ableben ber Chefrau unferes Rameraben Wilhelm Gener fegen wir die Mitglieder hiermit gegiemend in Renntnig.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch, Madmittags 4 Uhr, bom Sterbehaufe, Rariftrage 34, aus ftatt.

1757

Der Borftand.

Damen-Scheitel Berrifden, Saarstechten (Chignons), gorbische und griechische Haartnoten. Stirnlocken, Buppen-Berrifden Saar-Uhrletten mit und ohne Goldbeischlag werden auf das Beste angefertigt. J. Hieke,

Wiener Damen= und Herren=Frifeur, 4 kl. Kirchgasse 4, r nahe am Maurifinsplag.

von Mk, 5.50 an. 18 Wein, Sect, Cognae, Punsch 25.— Weitere Zusammenstellungen in jeder Grösse und Preislage. — Packung gratis. 1756

Unentgeltlich versende Anweisung dur Rettung von Trunfsucht. M. Falkonberg. Berlin, Steinmehstrasse 29. 1990



Erfolg dem ärgsten Kahlkopfe garantirt! segensreichste Erfindung des 19. Jahrhunderts.

Weihnachts Ausverkauf

Wollwaaren,

Weften, Striimpfe, Normalhemben, Jacken, Hosen, Handschuhe, wollene Tücher, Capugen 2c. 2c.

gu fehr billigen Breifen. 21 firdgaffe Joseph Ullmann, Kirdgaffe 21

Motationsbrud und Berjag: Wiesbabener Berjagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Für ben politischen Theil und bas Fenilleton: Chefre bactent Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für ben Inferatentheil: J. B.: A. Better. Sammtlich in Wiesbaben